



»Heuberg aktiv« kann auf mehr Mitglieder bauen
Wehingen, Seite 7

Narren liefern den »besten Zunftball seit langem« in der Stauseehalle
Schömberg, Seite 18



»Liederkranz« blickt auf sein Jubiläumsjahr
Dotternhausen, Seite 20

Nummer 3

Mittwoch 19. Februar 2020

5. Jahrgang

KOPF DER WOCHE



Herr über 200 Kilometer Leitungen

Die Überlandwerk Eppler GmbH mit Sitz in Dotternhausen hat seit Jahresbeginn mit Tobias Kupferschmid einen neuen Technischen Leiter. Er folgt auf Helmut Hahn. Kupferschmid sei der Ansprechpartner in technischen Fragen für alle Kunden und Lieferanten. Gesellschafter der Firma sind die Gemeinden Dotternhausen und Dormettingen sowie die Stadt Schömberg. Mit 70 Umspannstationen und rund 200 Kilometern Leitungen versorgt die Firma rund 4200 Kunden mit Strom. Die Abnahmemenge 2019 betrug 53 Millionen Kilowattstunden.

Tobias Kupferschmid

Er folgt auf Helmut Hahn. Kupferschmid sei der Ansprechpartner in technischen Fragen für alle Kunden und Lieferanten. Gesellschafter der Firma sind die Gemeinden Dotternhausen und Dormettingen sowie die Stadt Schömberg. Mit 70 Umspannstationen und rund 200 Kilometern Leitungen versorgt die Firma rund 4200 Kunden mit Strom. Die Abnahmemenge 2019 betrug 53 Millionen Kilowattstunden.

TERMINÜBERSICHT:

- 22.2. Musikerball in der Gosheimer Jurahalle
- 6.3. Neue Ausstellung im Werkforum zeigt fossile Schätze
- 7.3. Frauenfrühstück mit Vreni Theobald in Schömberg
- 21.3. Modelleisenbahn-Börse in Schörzingen

Seite 11

IM BLICK:

- Das nächste Mitteilungsblatt für unsere Region erscheint am Mittwoch, 4. März.

Die neue Saison hat es in sich

Motorsport-Team setzt auf weitere Rennserien, Einsätze und Fahrzeuge



Patrick Steuer freut sich auf die neuen Projekte.

Foto: ePS-Rennsport

Bubsheim (wr). Das Bubsheimer Motorsport-Team um Patrick Steuer hat große Pläne für 2020. Dazu gehören weitere Rennserien, Einsätze und Fahrzeuge.

Auf den ersten Blick fallen eine umfangreiche Umgestaltung und Erweiterung des Teams auf. Dadurch können

weitere Kundenprojekte in Angriff genommen werden. »Wir haben uns im Team erweitert und neu aufgestellt. Dadurch können wir die anstehenden Projekte realisieren und umsetzen. Und die sind mal richtig cool«, betonte Steuer. Im Fokus des Teams steht fest die

Nordschleife. Die ersten Tests sind im heimischen Hockenheim. Dort werden sich dann auch die weiteren Fahrer zeigen.

► Seite 2

IN KÜRZE

In der Region brennen die Funken wieder

Region. Vielerorts wird in unserer Region am Sonntag, 1. März, die »Alte Fasnet« gefeiert. Nicht sprichwörtlich im Sinne von Verspätung, sondern mit Blick auf den Ursprung, die Zeit, in der die Fastnacht alt und vergangen ist. Am ersten Sonntag nach Aschermittwoch ist deshalb Zeit, den »Funken« zu entzünden. Wahlweise auch »Fackelfeuer« oder im Dialekt »Facklafiar« genannt – ein lohnenswertes Schauspiel, gerne auch mit etwas Stärkung verbunden.



Seniorentreff wird närrisch

Zimmern u.d.B. Am »Schmotzigen« Donnerstag, 20. Februar, treffen sich die Seniorinnen und Senioren zu einem närrischen Nachmittag im Gasthaus »Paradies«. Nach der Kindergartenbefreiung wird in genau diesen kulinarischen Gefilden in närrischer Runde den Eintritt in die diesjährige örtliche Fasnet gefeiert. Gute Laune und närrische Stimmung seien mitzubringen, sagt der Seniorentreff.

AKTION



26. - 29. Februar

zahle 3 spiel mit 4
zahle 4 spiel mit 5
zahle 5 spiel mit 6

ready to play?

escape-spaichingen.de

HYUNDAI

IHR HYUNDAI-PARTNER FÜR
VERKAUF & SERVICE

AUTO-TEAM GMBH
www.auto-team.de



NEU FÜR SIE IN ALBSTADT:

Vor dem Weißen Stein 13,
72461 Albstadt-Tailfingen
Telefon 0 74 32 / 1 30 91 - 0

FÜR SIE IN BALINGEN:

Wasserwiesen 31, 72336 Balingen
Telefon 0 74 33 / 9 09 70 - 0



Waren im Mai 2018 beim 24-Stunden-Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife erfolgreich: Patrick Steuer, Ralf Goral und Uwe Mallwitz (von links). Foto: ePS-Rennsport



Patrick Steuer hat große Pläne

Von Winfried Rimmele

Bubsheim. Für die neue Saison richtet EPS-Rennsport den Fokus wieder auf die Nordschleife. Die bisherige VLN-Langstreckenmeisterschaft wurde für die kommende Saison in die Nürburgring-Langstrecken-Serie (NLS) umbenannt. Das Bubsheimer Team wird wieder mit ihrem bisherigen BMW E90 325i in der Klasse V4 antreten. Das bedeutet in einer reglementierten Klasse, angelehnt an die Produktionswagen bis 2500 Kubikzentimeter Hubraum. Welche Fahrer das Fahrzeug steuern, ist noch nicht endgültig entschieden.

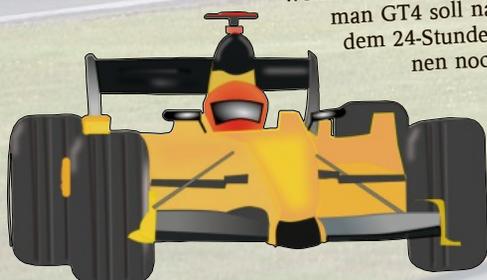
Mit einem neuen, aber nicht unbekanntem Projekt startet das Team in eine neue Herausforderung. Mit einem Porsche Cayman 718 GT4 Clubsport tritt das Team wieder in den Kundensport bei Porsche ein. Das Fahrzeug soll zu Beginn der Saison getestet und eingestellt werden, bevor es beim »ADAC Total«-24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring antreten soll – einmal rund um die Uhr durch die grüne Hölle. »Wir haben mit so einem Projekt schon unsere Erfahrungen. Die Vorbereitungen laufen derzeit recht gut. Wir werden jetzt mal so richtig loslegen und in der AM-Wertung der Manthey Trophy angreifen«, erklärte ein motivierter Fahrer für das 24-Stunden-Projekt stehen fest. Der

werksneue Porsche Cayman GT4 soll nach dem 24-Stunden-Rennen noch weitere

Tests und Einsätze auf der Nordschleife fahren. Hier steht Patrick Steuer bereits in Kontakt mit Fahrern und Projekten für dieses und Folgejahre. Als weitere Rennserie hat sich das Team des Porsche Sports Cups angenommen. Technische Betreuung von Fahrzeugen und deren Abstimmung wird die Aufgabe der Truppe sein. »Die reine Porsche-Rennserie ist in unserem Umfeld beliebt und bietet ein tolles Programm. Auch für ambitionierte Fahrer wird viel geboten. Daher werden wir dieses Jahr für diese Rennserie bereit sein«, erklärte der Team-Chef. Als weiteren Ausblick hat das Team die internationale Langstreckenserie »24h Series« im Blick. »Wir arbeiten daran, bei einer bis zwei Veranstaltungen teilzunehmen, um Kilometer mit dem Auto sammeln zu können. Natürlich würden wir auch gerne mehrere Veranstaltungen fahren, aber die Aufgaben die wir haben, beziehen sich auf langfristige Einsätze in den Rennserien. Dafür muss man sich erstmal Budget und auch

Fahrer aufbauen«, bilanziert Steuer. Für ihn selber steht dieses Jahr die Umstrukturierung des Teams im Vordergrund. Für das 24-Stunden-Rennen und dessen Vorbereitung setzt sich Steuer selbst ins Cockpit des GT4-Fahrzeugs. Für weitere Renneinsätze sieht sich der Bubsheimer allerdings nicht hinterm Lenkrad. »Ich freue mich auf das 24-Stunden-Rennen, da es mein absolutes Highlight ist. Gerade mit dem GT4-Fahrzeug kann ich mich hier weiter nach vorne arbeiten. Mein Budget als Rennfahrer konzentriert sich auf die Arbeit im Team. Für neue Partner und Sponsoren bin ich natürlich immer offen«, sagt Steuer.

Was sich das ehrgeizige Team aus Bubsheim auch weiter auf die Fahne geschrieben hat, ist das soziale Engagement. Steuer: »Wir werden dieses Jahr wieder gemeinsam mit unseren Partnern beim 24-Stunden-Rennen pro gefahrener Runde Spenden sammeln und zusätzlich einen Tag veranstalten, es hilfsbedürftigen Menschen ermöglicht werden wird, in einem Rennfahrzeug mitzufahren. Wir haben es 2018 schon im kleinen Rahmen gemacht und arbeiten wieder daran.«





Stadtfahrten • Krankenfahrten • Fahrten zu Dialyse,
Chemotherapie und Bestrahlung • Flughafenstransfer
• Großraumtaxi bis 9-Sitzer • Rollstuhlfahrten

Taxi Rina · Hauptstr. 62 · 78659 Spaichingen
Tel. 07424/9056000 · Fax 07424/9056002
E-Mail: taxi-rina@t-online.de · taxi-rina.jimdo.com

AMS Malerwerkstätte

Unsere Leistungen:

- Wärmedämmung
- Trockenbau
- Altbausanierung
- Malerarbeiten
- Stuckateurarbeiten
- Denkmalpflege
- Gerüstbau

AMS Malerwerkstätte
Reuthof 18 | 78586 Deilingen
Telefon 0 74 26 / 96 49 939
E-Mail: info@ams-malerwerkstaette.de

Traumwerk GbR

Ralf Fahrig & Tobias Müller Forst

© Anzeige RD



Sturmschäden!?

Wir räumen auf und schaffen Ordnung!

- Baum- & Problemfällung
- Abfuhr & Entsorgung
- Wurzelstockfräsen & -roden
- Häckseln & Mulchen

72336 BL-Weilstetten • Lindenstr. 11/1 • Mobil 0173 3258318

Wir planen, entwerfen und bauen Ihren Heizkamin, Kachelofen oder Grundofen egal ob mit Warmluft oder Wassertechnik individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Aktuelles Angebot:

CARA C03 Stahl-Design-Kamin

Auch als Eckmodell erhältlich



Der Design-Kamin CARA C 03 bietet Ihnen Außergewöhnliches. Magie Feuer im Gleichgewicht mit Ästhetik und Technik, klare Linien in Verbindung mit ausdrucksstarker Exklusivität. Dazu die 3-seitige Glascheibe mit modernster ROMOTOP-Hochschiebetechnik „Silent Lift“. Das macht den Design-Kamin CARA zum exklusiven Erlebnis für den anspruchsvollen Endkunden.

- mit Speicherringen für lang anhaltende Wärmeentwicklung
- doppelte Verblendung des Rückmantels ermöglicht wandbündiges Aufstellen
- Ausführung in edlem Stahl Schwarz
- Feuerraum ohne Rost – Brennkammer mit echter Schamotte ausgekleidet
- Regulierung der Primär- und Sekundärluft mit einem Bedienelement
- erfüllt die Normen EN 13 240, DIN plus, 15a B-VG von 2015, BImSch V. 2 Stufe

Nennwertleistung 7,8 kW, Leistungsbereich 4–11 kW
Höhe 1638 mm, Breite 924 mm, Tiefe 577 mm

FLAD GmbH Böttingen · Industriegebiet/Natostr. 3
Tel. 07429/2606 · Fax 916067 · Mobil 0171/7630691 · info@flad-gmbh.com
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 16-18.30, Mi. geschlossen, Sa. 9.00-12.00 oder nach Vereinbarung.
Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Peter Kretzler

MALER- UND TAPEZIERGESCHÄFT
Mühlhaldenweg 14 • 78592 Egesheim
Mobil 0173/6558982 • Fax 07429/3632



- **Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten**
- **Vollwärmeschutz**
- **Betonsanierung**
- **Neugestaltung Ihrer Außenfassade**

Wir machen Ihnen ein unverbindliches Angebot zum Festpreis und fachmännischer Beratung.

Transportbeton Entsorgung & Containerdienst



BETON
zertifiz. Entsorgungsfachbetrieb EG S-W 33-0306

- ✗ Transportbeton
- ✗ Sand & Kies
- ✗ Containerdienst

Rufen Sie an!

- ✗ Umweltgerechte Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen, Schrott, Grünzeug & Holz

Balinger Betonzentrale • Industriegebiet Gehr • 72336 Balingen
Tel 07433 3222 • Fax 07433 381476 • www.bbz-beton.de

Wir lassen Sie nicht allein,
wenn der beste Freund geht...



- jahrelange Erfahrung im Bestattungswesen
- Abholung Ihres verstorbenen Tieres
- rund um die Uhr erreichbar an 365 Tagen im Jahr mit individueller Betreuung und Beratung

Odenwaldstraße 10 • Balingen
Telefon 07433/9304747
Mobil 0172/7745351



TIERBESTATTUNGEN SCHNEIDER

www.schneider-tierbestattungen.de



Wir suchen zur Unterstützung dringend zum nächstmöglichen Eintrittsdatum:

- **Küchenhilfe m/w/d** für abends und/oder Wochenenden
- **Servicekraft m/w/d** in Voll- oder Teilzeit
- **Reinigungskraft Etage m/w/d** wochentags und am Wochenende vormittags

Ihre Ansprechpartnerin: Yvonne Maute, Tel. +49 (0) 74 63 / 99 44-0

Hotel & Gasthaus Sonne • Inh. Michael Hipp • Bahnhofstraße 22 • 78567 Fridingen • info@sonne-fridingen.de

sonne-fridingen.de

SCHLICHEM HEUBERG BLICK

Das Mitteilungsblatt für unsere Region

14-tägig immer wieder neu!

Ihre Anzeigenschaltung:

Nathalie Roth, Geschäftsstelle Balingen, Telefon: 07433/9018-13
E-Mail: nathalie.roth@schwarzwaelder-bote.de
Sabine Vogler, Geschäftsstelle Tuttlingen, Telefon: 07461/7015-25
E-Mail: anzeigen.tuttlingen@schwaebische.de

Hermle-Stiftung spendet zwei Millionen Euro

Geld aus Gosheim fließt in Großprojekt Sporthalle der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn

Gosheim/Schramberg (pm). Seit vielen Jahren ist die Hildegard-und-Katharina-Hermle-Stiftung der Gosheimer Hermle AG der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn in besonderem Maße verbunden. Nun unterstützt sie den Neubau der Sporthalle in Heiligenbronn mit einer Spende von zwei Millionen Euro, so eine Pressemitteilung. Der Spendenstand der dafür initiierten Aktion »Wir machen Schule. Machen Sie mit« der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn liegt damit bei knapp drei Millionen Euro.

Hubert Bernhard, Vorstand der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn, erläuterte im Dezember bei der Stiftungsratssitzung der Hildegard-und-Katharina-Hermle-Stiftung die Pläne für die neue Sporthalle. Die Erschließungsarbeiten dafür wurden bereits im Dezember begonnen, nach der Winterpause steht der Baubeginn an. Bernhard stellte dem Stiftungsrat der Hermle-Stiftung den Gesamtwirtschaftsplan 2020 der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn dar und ging in der Runde auf die Finanzierung und die Sportangebote der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn für sinnesbehinderte junge Menschen ein. Die neue soll aus drei Teilen bestehen: einem 25 mal 22 Meter gro-

ßen Würfel, flankiert von zwei eingeschossigen Gebäuden. Darin sind Umkleideräume, Lager und ein Mehrzweckraum für Gymnastik und Fitness untergebracht.

Entstehen sollen über Spielfelder, Sprossenwände und Ringanlagen hinaus ein Goal-Ball-Feld und ein Bewegungsparcours mit einem fest installierten Trampolin für Sehbehinderte und Blinde. Die Ausstattung wird ganz auf die Bedürfnisse der Schüler mit Seh- oder Hörbeeinträchtigungen ausgerichtet. Das Spielfeld umgibt ein breiter, mit Gummipollen versehener Streifen. »Er macht den Schülern bewusst, dass sie bremsen müssen, um nicht gegen die Wand zu laufen«, heißt es in der Mitteilung. Daran schließt sich ein Auslaufbereich an. Die Halle ist zudem mit speziellen kraftaufnehmenden Prallwänden, schallhemmenden Verkleidungen und einer sehr hellen, blend- und verschattungsfreien Beleuchtung ausgestattet. Eine Hörschleife im Boden ermöglicht Lautsprecherübertragungen für Träger von Hörgeräten. Deckenlifter in zwei der geplanten drei Umkleiden erleichtern Rollstuhlfahrern die Teilnahme am Sport. Den größten Teil der Baukosten von voraussichtlich 4,5 Millionen Euro schultert die Stiftung selbst, das Land

schießt knapp eine halbe Million Euro zu.

Die Spende der Hermle-Stiftung sei in jedem Fall gut angelegt, unterstrich Bernhard. Sie verdeutliche erneut die »außerordentlich gute Zusammenarbeit« der beiden Stiftungen. Zum Dank für die Spende sei es ihm eine Freude, die Hildegard-und-Katharina-Hermle-Stiftung bei der Namensge-

bung der Sporthalle zu berücksichtigen, kündigte der Vorstand an. Die Hermle-Stiftung unterstützte bereits mehrfach Projekte der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn für sinnesbehinderte und lernbeeinträchtigte Menschen. Auszubildende der Hermle AG arbeiten darüber hinaus mit der Heiligenbronner Werkstatt für behinderte Menschen zusammen.



Fröhliche Gesichter beim Spendertermin in Gosheim: Benedikt Hermle, Miriam Hermle, Hubert Bernhard (von links) Foto: Hermle

Lieber Kunst statt Spielkonsole

Gosheimer Jugendliche produzieren Rapsongs mit »Gefühl«

Von Anne Jethon

Gosheim. Einen eigenen Rapsong produzieren, samt Beats, Text und Effekten? Im Gosheimer Jugendhaus in der Zinkenstraße geht das. Dort hat eine Gruppe von Jugendlichen einen eigenen Rapraum aufgebaut. Seit Anfang Januar ist ihr erster Song raus. Es geht ums »Gefühl«.

»Nein ich bin nicht so wie du. Jeden Freitag in der Booth. Denn es geht nur ums Gefühl, yeah«, so lautet ein Teils des Refrains des Rapsongs »Ge-

fühl«. »Booth« ist ein Wort aus der Rapszene und bedeutet so viel wie Aufnahmekabine. In Gosheim sind die Jugendlichen dort oft. Ungefähr 20 Jugendliche seien bei dem Projekt mit dabei.

Gunter Roth ist Jugendreferent und betreut die Jugendlichen und ihren Rapraum. Er erzählt, dass alles mit ein paar wenigen Jugendlichen begonnen habe, die sich für Rap interessieren. »Da hat dann ein erster sein Equipment in den Jugendraum mitgebracht«, erklärt Gunther Roth.

Die Gruppe sei dann immer größer geworden. Freunde hatten von dem Projekt gehört, die wiederum Freunde mitgebracht haben.

Mittlerweile stehen im Rapraum ein professionelles Mikrophon, ein Mixer und ein Schnittcomputer. Die Wände sind mit Dämmmaterial abgedichtet. Damit der Sound bei der Aufnahme besser ist. Das meiste haben sich die Jugendlichen selbst aufgebaut. »Man merkt, die ziehen alle an einem Strang«, sagt er. Er merke, wie die Jugendlichen durch ihre Aufgabe reifen. »Die Jugendlichen lernen Verantwortung zu übernehmen, Dinge umzusetzen«, sagt Roth. Jeder der Jugendlichen fühle sich in der Gruppe akzeptiert.

Für den ersten Song haben sich die Jugendlichen ihre Aufgaben geteilt. Die einen haben am Beat gearbeitet, andere am Text, der dritte am Schnitt. Die Vorbilder der Jugendlichen: »Capital Bra, 187 oder Samra«, sagt Gunther Roth zähneknirschend. Alle drei Rapper sind nicht wirklich bekannt für ihren Appell gegen den Sexismus. Im Gegenteil.

Jugendreferent Gunther Roth will da den Jugendlichen aber nicht dazwischenfunken: »Bei Rap ist das ähnlich wie beim Rock'n'Roll: nur eben mit Sex, Drugs und Violence«, erklärt er. Er verbiete den Jugendlichen keine bestimmten Textpassagen. »Die schreiben das ja für sich selber«, so Roth. Diese Kunstfreiheit hat aber auch für Gunter Roth ihre Grenzen. Wenn im Song zum Beispiel über verherrlichenden Drogenkonsum gesungen würde, dann würde er einschreiten.

Nichtsdestotrotz ist der Song gut produziert. Auf dem Heuberg soll er einen regelrechten Hype ausgelöst haben. »Das wurde unter den Jugendlichen ständig auf Snapchat gepostet«, sagt Gunther Roth. Mittlerweile hat das Lied auf Youtube mehr als 1800 Aufrufe. Alle Kommentare auf Youtube sind durchweg positiv. »Die Jugendlichen sind stolz auf ihren eigenen Rapsong«, sagt Roth. »Die haben was im Kopf, die sind klug«, so Roth. Die Jugendlichen würden mit den Rap-Songs Erlebnisse verarbeiten. »Die können da mal Dampf ablassen«.



Katharina Haas und Gunther Roth Foto: Anne Jethon

Unternehmer schließen sich zusammen

Gemeinsam Spitzenleute ausbilden und Standortfaktoren sichern ist seit 2018/19 Ziel

Von Regina Braungart

Gosheim/Heuberg. Es sind nicht spezialisierte Anliegen, die die Unternehmerinitiative Heuberg und das Heubergforum im Blick haben:

Die beiden Kreise – die Unternehmen sind identisch, aber beim Forum sind auch noch die Bürgermeister der Heuberggemeinden dabei – haben die gesamte Struktur des Lebens und Wirtschaftens im Blick. Und sie sind eine Macht. Öffentlich sichtbarer in Erscheinung getreten sind sie bereits zweimal: in der Debatte um die Gesundheits- und Notarztversorgung im vergangenen Jahr und bei der Einrichtung Industrie-Studiums. Für rund 10000 Arbeitnehmer stehen die 22 Unternehmer des Zusammenschlusses, es sind die größten Unternehmen, sehen sich aber auch in der Pflicht, die Interessen der kleineren Unternehmen im Blick zu halten, sagt Miriam Häring beim Pressegespräch. Der Impuls, sich auf dem Heuberg zusammen zu schließen, sei von der Maschinenfabrik Hermle in Gosheim und eben Häring gekommen. Die Unternehmerinitiative trifft sich drei- bis viermal im Jahr, das Forum zusammen mit den Bürgermeistern zweimal. Die Themen sind einerseits an den Bedürfnissen der Mitarbeiter ausgerichtet – wie medizinische Versorgung, Freizeit- und andere Angebote, die die Lebensqua-



Das sind die Mitglieder des Heubergforums, zu Gast bei der Berthold Hermle AG in Gosheim, wobei nicht alle Firmen beim vergangenen Treffen dabei sein konnten. Foto: Heubergforum

Einblick in die internen Abläufe und das Spezialwissen und damit geht der Student dann zum nächsten Betrieb? Und was ist mit der Konkurrenz? »Der Wettbewerb sitzt nicht im Nachbarn, sondern auf einem anderen Kontinent«, sagt Häring. Die anstehenden Umbrüche seien so gewaltig, dass man ohne Kooperation und einen starken Standort nicht be-

stehen könne. Der jetzt beschlossene Notarztstandort – der helfen soll, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten – ist den Unternehmern ein besonderes Anliegen. Die Unternehmer sehen sich aber nicht nur als kraftvolle Lobbygruppe im Interesse ihrer Mitarbeiter sondern auch als Kooperationspartner, zum Beispiel mit der Expertise bei der Personalfindung. Und die aktive Gestaltung des Strukturwandels im Austausch, Sicherung der sozialen Infrastruktur, all das sind die Aufgaben, an denen die Unternehmer gemeinsam weiter arbeiten wollen.

lität steigern. Andererseits geht es den Unternehmern auch um die Zukunftssicherung für ihre Betriebe beziehungsweise des Standorts Heuberg insgesamt mit Verkehrs- und digitaler Infrastruktur, ÖPNV und mehr und der Fachkräftegewinnung. Zwar rekrutiert jedes Unternehmen auf seine eigene Weise Führungskräfte, so Häring, bei ihnen könne auch ein ambitionierter und qualifizierter Abteilungsleiter weit nach oben steigen. Aber ein Studium anzubieten, das Studierenden bei voller Bezahlung gleichzeitig eine IHK-Ausbildung und ein Bachelorstudium mit zwei Abschlüssen in viereinhalb Jah-

ren ermögliche, biete den großen Vorteil, dass sich die jungen Leute bei vielen Firmen umschaufen und mitarbeiten können und so Theorie und Praxis verknüpfen können. Die Betriebe, die hier ihre Türen öffnen, nennen das »Industriecampus Heuberg«, die Studiengänge, darunter »Neue Mechatronik und digitale Produktion«, bietet der Furtwanger Hochschulcampus Tuttlingen. Kleine Betriebe, so Häring, könnten hier ebenfalls mitmachen und neben der Rekrutierung von guten Mitarbeitern findet sicher der eine oder andere Betrieb seine Nachfolgelösung. Momentan gibt es acht Industriestudenten.

stehen könne. Der jetzt beschlossene Notarztstandort – der helfen soll, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten – ist den Unternehmern ein besonderes Anliegen. Die Unternehmer sehen sich aber nicht nur als kraftvolle Lobbygruppe im Interesse ihrer Mitarbeiter sondern auch als Kooperationspartner, zum Beispiel mit der Expertise bei der Personalfindung. Und die aktive Gestaltung des Strukturwandels im Austausch, Sicherung der sozialen Infrastruktur, all das sind die Aufgaben, an denen die Unternehmer gemeinsam weiter arbeiten wollen.

Riegen des Gymnasiums im Bezirksfinale

Geräteturnerinnen bei »Jugend trainiert für Olympia und Paralympics« erfolgreich

Gosheim-Wehingen. Geräteturnerinnen des Gymnasiums Gosheim-Wehingen waren auch in diesem Schuljahr beim Wettbewerb »Jugend trainiert für Olympia und Paralympics« wieder erfolgreich, und zwar gleich mit zwei Mannschaften. Das jüngere Team bestand aus den vier Schülerinnen der Klassen 5 und 6 Loreen Dietmann, Lina Klauser, Pia Klauser und Larissa Vollmer. Das ältere Team bestand aus Alina Hettinger, Megan Linse, Viktoria Ohlhauser und Celina Widmann, vier Schülerinnen der Klassen 9 und 10. Beim Kreisentscheid des Landkreises Tuttlingen belegten beide Teams in ihrer Altersgruppe jeweils den ersten Platz. Damit



qualifizierten sie sich für die nächste Runde, das Bezirksfinale der Landkreise Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar. Bei diesem verpasste das ältere Team die weitere Qualifikation nur knapp. Das jüngere dagegen landete auf einem sehr guten zweiten Platz und erwarb sich damit ein Ticket für die dritte Runde, das Finale des Regierungsbezirks Freiburg vergangene Woche. Erfolgreiche Turnerinnen: (hintere Reihe, von links) Megan Linse, Celina Widmann, Viktoria Ohlhauser, Alina Hettinger und (vordere Reihe, von links) Lina Klauser, Loreen Dietmann, Pia Klauser, Larissa Vollmer. Foto: Schule

Neue Lehrkräfte nehmen ihre Arbeit auf

Vier Referendare und Vertretungslehrer unterrichten am Gymnasium Gosheim-Wehingen

Gosheim/Wehingen (pm). Drei neue Referendare haben zum Halbjahreswechsel ihren Dienst im Gymnasium Gosheim-Wehingen angetreten. Dies sind Annika Schüler, Felix Henke und Yannick Reiling. Hinzu kommt Sandra Guschker, die seit Januar Vertretungslehrerin ist. Annika Schüler, Jahrgang 1993, unterrichtet Englisch und Geschichte. Ihre Englischkenntnisse konnte sie mit Auslandsaufenthalten vertiefen, vor allem mit einem Praktikum in London und einem Studienhalbjahr in Kanada. Englisch ist für sie »ein besonders lebensnahes Unterrichtsfach, insofern man Englischkenntnisse in vielen Lebenssituationen anwenden kann«. Ihre Begeisterung für Geschichte wurde schon in ihrer Schulzeit geweckt: »Ich hatte einen guten Geschichtslehrer.« Ihr Studium absolvierte sie in Konstanz. Für das Referendariat zog sie nach Rottweil um. Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen hat sie schon außerhalb der Schule gesammelt, in einem Reitverein. Dort engagiert sie sich in der Kinder- und Jugendarbeit. Felix Henke, ebenfalls Jahrgang 1993, unterrichtet Mathematik und Chemie. Auch bei ihm war es ein Lehrer, der den entscheidenden Impuls zum Studium gab. Sein Studium absolvierte er in Tübingen. Zu Hause ist er eigentlich in

Schömberg. In seiner Freizeit spielt er gerne Tischtennis und engagiert sich für die Kirche. Früher war er laut Mitteilung Ministrant, heute verrichtet er für die Kirche gelegentlich Mesnerdienste. Sportlich interessiert ist auch Yannick Reiling. Während seines Studiums in Karlsruhe spielte er Fußball in der Uniliga. Seine Unterrichtsfächer sind Deutsch und Geographie. Zurzeit durchläuft er eine Zusatzausbildung mit dem Ziel, auch Naturwissenschaft und Technik (NWT) zu unterrichten. Für Deutsch entschied er sich, weil er schon als Kind gerne las. Geographie findet er deshalb reizvoll, weil es ganz verschiedene Bereiche verbinde, so Politik, Wirtschaft und Natur. Auch Reiling ist Jahrgang 1993. Für sein Referendariat zog er von Karlsruhe nach Wehingen. Zu den neuen Lehrkräften am Gymnasium Gosheim-Wehingen gehört auch Sandra Guschker, Jahrgang 1989, mit den Unterrichtsfächern Englisch und Spanisch. Sie kam im Januar als Vertretungslehrerin hinzu. Mindestens bis zum Schuljahresende wird sie bleiben. Ihr



Die neuen Lehrkräfte: (von links) Yannick Reiling, Sandra Guschker, Annika Schüler und Felix Henke. Foto: GGW

Referendariat absolvierte sie 2017 bis 2019 im Gymnasium Spaichingen. In Spaichingen wohnt sie nach wie vor. Schon vor ihrem Referendariat sammelte sie pädagogische Erfahrung: in einem Schülernachhilfe-Institut. Als Spanischlehrerin genießt sie es, mit spanischen Liedern und mit spanischen Fernsehserien in die Kultur des Landes einzutauchen.

Referendariat absolvierte sie 2017 bis 2019 im Gymnasium Spaichingen. In Spaichingen wohnt sie nach wie vor. Schon vor ihrem Referendariat sammelte sie pädagogische Erfahrung: in einem Schülernachhilfe-Institut. Als Spanischlehrerin genießt sie es, mit spanischen Liedern und mit spanischen Fernsehserien in die Kultur des Landes einzutauchen.

Ihre Anzeige:

Für Deilingen, Wehingen, Gosheim, Reichenbach a. H., Bubsheim und Egesheim mit den dazugehörigen Stadt- bzw. Ortsteilen buchen Sie Ihre Anzeige hier:



Sabine Vogler
Geschäftsstelle Tuttlingen
Jägerhofstraße 4
78532 Tuttlingen
Telefon 07461/7015-25
Fax 07461/7015-13
E-Mail: anzeigen.tuttlingen@schwaebische.de



Ramazan Özdemir ist 40 Jahre bei Gruner AG

Ramazan Özdemir blickt auf sein 40-jähriges Firmenjubiläum bei der Gruner AG in Wehingen zurück. Özdemir begann seine Laufbahn in dem Wehinger Unternehmen in der Dreherei und wechselte später in die Stanzerie, in der er bis zu seinem Renteneintritt tätig war. Aufgrund seines Eintritts in den Ruhestand zum 1. Februar und damit verbundenen privaten Plänen von Ramazan Özdemir,

kann das Jubiläum im Oktober nicht mehr zusammen mit ihm gefeiert werden. Daher ehrte Aufsichtsratsvorsitzender Eduard Spreitzer Özdemir bereits vorzeitig in einer kleinen Feierstunde im Rahmen seines Abschieds zum Rentenbeginn. Mit der Ehrenurkunde der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit und einem Geschenk wurde Ramazan Özde-

mir in feierlichem Rahmen und mit besten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet. Das Bild zeigt Ramazan Özdemir (Dritter von links) mit Abteilungsleiter Manfred Woppowa, Vorstand Produktion Martin Spreitzer, Aufsichtsratsvorsitzendem Eduard Spreitzer, Personalleiterin Susanne Hugger und Betriebsratsvorsitzendem Reinhold Tack (von links nach rechts). Foto: Firma

»Heuberg aktiv« wächst deutlich an

Werbegemeinschaft zählt inzwischen 170 Mitglieder / Leichtes Plus in der Kasse

(pm). »Heuberg aktiv hat sich zu einer starken Werbegemeinschaft für den Heuberg entwickelt und leistet mit seinen breit gefächerten Aktivitäten einen wichtigen Beitrag für unseren Wirtschaftsraum.« - das hat Bürgermeister Gerhard Reichegger bei der Hauptversammlung im Hotel »Heuberger Hof« in Wehingen festgestellt. Vorsitzender Dieter Volz stellte laut Pressemitteilung einen deutlichen Mitgliederzuwachs der Vereinigung fest, die aktuell 170 Mitglieder zählt.

Stärkste »Fraktion« sei die Industrie mit 31 Prozent, gefolgt von Dienstleistungsunternehmen, Handwerk, Handel und Gastronomie. Im Fokus der Heubergaktiven stehen in diesem Jahr die Ausweitung des für Smartphone optimierten Gastrono-

mieführers, die Schaffung einer neuen Rubrik »Heubergdialog« im Internetportal heuberg.de und, mit Unterstützung der Donauegland GmbH, der Ausbau der Seiten über die Region der zehn Tausender mit Radwandertouren.

Zu den »etablierten Vereinsaktivitäten« zähle der verkaufsoffene Heuberg-Erlebnis-Sonntag in Gosheim und Wehingen, der in diesem Jahr wieder mit dem großen Heuberger Flohmarkt in Wehingen und dem Seifenkistenrennen plus US-Car-Ausstellung in Gosheim am 27. September stattfindet. »Für die familiengeführten Einzelhandelsgeschäfte in Gosheim und Wehingen ist dieser Heuberg-Erlebnis-Sonntag ein wichtiges Ereignis, sich mit seinen Produk-

ten und Dienstleistungen den zahlreichen Besuchern auch aus den Nachbarregionen zu präsentieren. Die letztjährige Veranstaltung brachte noch nie so viele Besucher auf den Heuberg«, so Volz in seinem Rechenschaftsbericht.

Wachstum stellte der Vorsitzende der Werbegemeinschaft auch beim Heubergportal fest. Mit einem Plus von 13,6 Prozent gab es demnach mehr als 65 000 Besucher auf heuberg.de. Zu den jährlich wiederkehrenden Aktivitäten zählen unter anderem die Aktualisierung der Berufsbilder, der sporadisch erscheinende Newsletter, eine Frühlingsaktion, Ferienminkalender, Heuberger Adventskalender und Gutscheinkarten sowie die Ausgaben des Heubergmagazins »Hoppla Heuberg«. Kassier Rolf Gutmann stellte ein leichtes Plus fest. Die hohe Anzahl an Belegen »spiegelt ein arbeits-

reiches Vereinsjahr wider«, so die Mitteilung. Die Prüfer Matthias Fladerer und Andreas Speck stellten eine einwandfreie Kassenführung fest und empfahlen die Entlastung. Reichegger dankte dem Vorsitzenden und seinem Team für die »vorbildliche Arbeit für die Region Heuberg« und sicherte seitens der Gemeinden beziehungsweise des Gemeindeverwaltungsverbands Heuberg weiterhin Unterstützung zu. Er ging auch auf das Heubergforum ein, einen Zusammenschluss von Heuberger Unternehmen, und den derzeit produzierten Heubergfilm. Bei den Wahlen wurde Rolf Weber als stellvertretender Vorsitzender bestätigt; ebenso bleiben die Beisitzer Jürgen Gätschmann, Artur Reiner und Helmut Saier in ihren Ämtern.



Der Heuberg-Erlebnis-Sonntag lockt 2019 so viele Besucher wie nie zuvor nach Gosheim und Wehingen. Der Termin für dieses Jahr steht: Am 27. September ist es wieder so weit. Fotos: Heuberg aktiv

Älteste Egesheimerin wird 100 Jahre alt

Cäcilia Keller erlebt karge Zeiten / Mariengrotte Oberburg ist ihr ein Anliegen

Von Volkmar Hoffmann

Egesheim. Die älteste Bürgerin der Heuberggemeinde, Cäcilia Keller, feiert Anfang Februar ihren 100. Geburtstag. In der Bergstraße 21 gaben sich Freunde, Bekannte und Nachbarn die Türklinke in die Hand, um der geschätzten Mitbürgerin zum Geburtstag zu gratulieren. Cäcilia Keller wurde in Egesheim geboren und hat hier auch ihr Leben verbracht. Drei Kinder hatten die Eltern Wilhelm (Stimmer der Bläslefabrik) und Maria Keller. Die jüngeren Geschwister waren Martin und Josef Keller, der in den Kriegsjahren vermisst wurde und nicht mehr heim kam. Aufgewachsen in Egesheim, ging sie in den Kindergarten zu den Untermarchtaler Schwestern und besuchte die Volksschule. An harte Arbeit war Cäcilia Keller von Kindheit an gewöhnt: Sie war als Magd in der »Egesmer Schmitte« bei Schmiedemeister Reiser im Haushalt und musste bei der Feldarbeit kräftig mit anpacken. Als der Schmiedemeister gestorben

war, wechselte sie in eine kleine Näherei, die in der ehemaligen Kreissparkasse untergebracht war. Nach Auflösung wurde sie in der Endfertigung der Gebrüder Dreher beschäftigt. Nebenher hat sie das Kleinod »Mariengrotte Oberburg« bis ins hohe Alter von 90 Jahren gepflegt. Sie versprach in den Kriegsjahren beim Luftangriff in Egesheim: »Wenn ich heil vom Berg komme, dann richte ich die Grotte« - und so war diese in allen Jahreszeiten für die Bürger schön hergerichtet. Christlich war sie schon immer, sang mehr als 60 Jahre im Kirchenchor, gestaltete viele Jahre die Kirche mit Blumenschmuck und ging zwei Mal die Woche in diese. Ledig blieb sie, denn die meisten Männer blieben im Krieg verschollen. Mit den Kindern der Verwandten ging sie oft aus; und jeden Montag, über Jahre hinweg, brachte sie in der »Milchkante« für den Neffen Josef Keller die Milch von der nahegelegenen Mühle. Einen Fernseher hatte sie in ihrem Leben nie - nur ein Radio und später

eines mit Kassettenrekorder. Trotz ihrer kargen Rente war sie spendabel und zufrieden. Heute ist sie pflegebedürftig. Wohlbehütet ist sie bei Claudia Keller. Sie kümmert sich rund um die Uhr in allen Lebenslagen um die Jubilarin. Geburtstagsgäste werden neben den Verwandten auch der Ortspfarrer und der Bürgermeister sein. Das Rezept für ihr hohes Alter war wohl, »bei jedem Fest immer parat zu sein«.



Cäcilia Keller ist 100 Jahre alt geworden
Foto: Hoffmann



Bürgermeister Albin Ragg (links) erhält den Förderbescheid in Stuttgart direkt aus den Händen von Digitalisierungsminister Thomas Strobl. Foto: Steffen Schmid

90 Prozent Förderung für schnelles Internet

Bund und Land unterstützen Breitbandausbau

Deilingen (fawa/pm). Die Gemeinde Deilingen erhält für den Breitbandausbau (Verlegung von Glasfaserkabeln bis in die Gebäude) in Teilen der Gemeinde mit voraussichtlichen Kosten von 2574 110 Euro Zuschüsse in Höhe von insgesamt 2316699 Euro. Das entspricht einer Förderungssumme von 90 Prozent der Gesamtkosten. Zehn Prozent - 257 411 Euro - muss die Gemeinde selbst finanzieren. Deilingen hatte zwei Anträge ans Land Baden-Württemberg gestellt. Jetzt konnte Bürgermeister Albin Ragg die beiden Förderbescheide für die Landesförderung in Höhe von 1029644 Euro bei einer Veranstaltung in Stuttgart aus der Hand von Innenminister Thomas Strobl entgegennehmen. Der eine Antrag der Gemeinde bezog sich auf die Anbindung der Gemeinde Deilingen an das Netz der Breitbandinitiative Tuttlingen, den Aufbau der Verteilungseinrichtung (POP) bei der Grundschule, die Anbindung der Grundschule und der öffentlichen Gebäude sowie der Wohngebiete Nachweide und An der Steig. Diese, so Bürgermeister Ragg, gelten als »weißer Fleck« im Sinne der Förderrichtlinie, da hier die Versorgung kleiner ist als 30 Mbit/s. Die vorläufigen Ge-

samtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf 1724110 Euro. Hierfür hat der Bund jedes eine 50-prozentige Förderung gewährt, also einen Zuschuss von 862055 Euro. Dazu kommt nun die Landesförderung von 689644 Euro (Förderquote 40 Prozent). Damit beträgt die Gesamtförderung 90 Prozent der Kosten. Als Eigenanteil verbleiben bei der Gemeinde zehn Prozent, also 172411 Euro. Ein weiterer Förderantrag der Gemeinde bezog sich auf die Anbindung der Unternehmen in den Deilinger Gewerbegebieten Plettenbergstraße/Rinnenstraße, Ziegelwasen/Reuthof, Lauterbachstraße/Unterm Kreuz, Gartenstraße und Im Dörfle mit einer Bandbreite von mindestens 1 Gigabit/s symmetrisch, entspricht 1000 Mbit/s. Hier sind die vorläufigen Kosten auf 850000 Euro berechnet worden. Und auch hier übernimmt der Bund die Hälfte, also 425000 Euro. Zusätzlich erhält Deilingen für dieses Vorhaben 340000 Euro aus der Landesförderung (Förderquote von 40 Prozent). Damit beträgt auch in diesem Bereich die Gesamtförderung 90 Prozent. Der Eigenanteil der Gemeinde von zehn Prozent beläuft sich hier auf 85000 Euro.

»Beschwerliche Strecke für die Fuhrleute«

Berthold Schuß beschreibt die »Schweizerstraße« im Wandel der Jahrhunderte

Von Bernd Visel

Schömberg. Aufschlussreiches über die Schweizerstraße in Schömb

erg hat Heimatforscher Berthold Schuß herausgefunden. Er hat sich intensiv mit der Geschichte dieser alten Handelsroute beschäftigt. Schuß, von 1982 bis 2002 Vorsitzender des Albvereins, hatte 2005 im Schömb



berg Heimatbuch über die örtliche Kirchengeschichte berichtet. Im Rahmen dieser Recherchen war er im Pfarrarchiv auf einen Stadtplan aus dem Jahr 1790 gestoßen. In der Legende ist von einer »alten Fahrstraße« und von einer »neuen Straße« die Rede. »Das hat mich stutzig gemacht«, sagt der 81-Jährige. So befasst er sich seit etwa zehn Jahren mit der Geschichte dieses Handelswegs im Wandel der Jahrhunderte: »Da tauchen immer wieder neue und interessante Fakten auf.«



Berthold Schuß an seinem Schreibtisch mit Dokumenten zur Schweizerstraße Fotos: Visel

Ersten, die diese Idee aufgriffen, auch um sich die Zölle nicht entgehen zu lassen. Um 1750 wurde der Bau einer Straße in Richtung Schaffhausen beschlossen. Ihr Name war: »Schweizer Straße«. Ab Cannstatt führte sie über Waldenbuch und Tübingen und ums Jahr 1770 auch nach Balingen. Bis Schömb

erg erreicht wurde, dauerte es bis 1784. Kurz vor Schömb

erg erbaute. Unten im Tal wurde vor der Unteren Mühle ein Damm aufgeschüttet und über die Schlichem eine Bogenbrücke gebaut. Ab 1784 führte die Schweizerstraße über diese hinauf nach Schömb

SCHLICHEM HEUBERG BLICK

Werben vor Ort!

Ihre Anzeigenschaltung:

Nathalie Roth
Geschäftsstelle Balingen
Telefon: 07433/9018-13
E-Mail: nathalie.roth@schwarzwaelder-bote.de

Sabine Vogler
Geschäftsstelle Tuttlingen
Telefon: 07461/7015-25
E-Mail: anzeigen.tuttlingen@schwaebische.de

Wärme für Ihr Zuhause



Feinstes Kaminholz – Buche aus dem Harz

Daimlerstr. 1, 72351 Geislingen
☎ 07433-98890, energieaktiv.de

EnergieAktiv



Gasthof Grottenal

Widumstraße 14
72469 Meßstetten-Oberdigisheim
Tel. 0 74 36 / 3 71

Nächstes
Vesperbuffet am
19.02.20 und am 26.02.20

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Familie Stingel und Mitarbeiter



RENAULT
Passion for life

Renault legt vor
Sichern Sie sich schon jetzt
6.000 € Elektrobonus*



Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40

ab

14.990,- €**

zzgl. mtl. Batteriemiete***



- ECO-Modus • Online-Multimediasystem EASY Link mit 7"-Touchscreen und Smartphone-Integration • E-Shifter mit B-Modus (Ein-Pedal-Fahren) • LED-Scheinwerfer und -Heckleuchten • Licht- und Regensensor

Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+, Renault ZOE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7 - 17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 - 0 g/km; Effizienzklasse A+ - A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault ZOE INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS HELMUT WEINMANN GMBH

Renault Vertragspartner

Gottlieb-Daimler-Str. 2, 72355 Schömburg,
Tel. 07427-940080,

*Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 6.670 € umfasst 2.000 € Bundeszuschuss sowie 3.570 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Die Bundesregierung hat die Erhöhung des Bundeszuschusses um 1.000 € angekündigt. Solange diese nicht in Kraft getreten ist, erhöht sich der Renault Anteil um weitere 1.000 €, sofern Sie einen Förderbescheid über 2.000 € innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt bei Ihrem Renault Partner nachweisen können. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 €, www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig für Kaufanträge vom 24.01.2020 bis zum 31.03.2020, Zulassungen bis 31.05.2020 und für alle Renault Elektrofahrzeuge, ausgenommen Renault Twizy. **Angebotspreis inkl. 6.670 € Elektrobonus ohne Antriebsbatterie. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrages für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. ***Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 74,- € bei einer Jahresfahrleistung von 7500 km. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab.

E-Bikes der Premium Klasse!
E-Trekking Sport • E-MTB • E-Tiefeneinstieg



- Über 100 Räder in unserer Ausstellung
- Alles Fahrradzubehör bei uns
- Full Bike Service
- Finanzierung mit und ohne Anzahlung
- Herzlich willkommen zur Probefahrt

Dienstfahrrad-Konzepte



DEMANDT ZWEIRAD

Am Bangraben 15 • 72336 Balingen
Tel. 07433 273334 • www.demandt-zweiradtechnik.de

Schwarzwälder Bote Mediengruppe

Die Zeit ist reif für etwas Neues!

Zwei neue Jobs in einem der bedeutendsten Medienunternehmen Baden Württembergs:
Media Assistenten (m/w/d)
für die Geschäftsstelle Albstadt-Ebingen
– in Teilzeit (10 Stunden/Woche)
– auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung

Sie sind ein Verkaufstalent, besitzen Organisationsgeschick, arbeiten gerne im Team und bringen eine kommunikationsstarke, authentische Persönlichkeit mit.

Wir bieten Ihnen mehr als eine klassische Verkaufstätigkeit. Bei uns werden Sie nicht nur Ansprechpartner für unsere Kunden, sondern auch Schnittstelle zu unseren Außendienstmitarbeitern. Es erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima in einem tollen Team.

Schwarzwälder Bote
MEDIENVERMARKTUNG
SÜDWEST

→ Jetzt bewerben über unser Bewerbungstool
www.swmh.de/karriere/stellen-bewerbung

Schwarzwälder Bote Mediengruppe | Konzernbereich Personal | Kirchtstr. 14 | 78727 Oberdorf a.N.

Schwarzwälder Bote Druckzentrum Südwest Mediengruppe Südwest Schwarzwälder Bote Mediengruppe Redaktionsgesellschaft LAHRER ZEITUNG Die Oberbadische Schwarzwälder Bote Mediengruppe

Mittwoch, 19.2.

Dotternhausen

Fossilienmuseum:

Werkforum Holcim Zement, geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Gosheim

Jurabad:

Öffnungszeiten: 14 bis 22 Uhr. Frauensauna: 14 bis 17.45 Uhr. Familienbad: 14 bis 18 Uhr. Gemischte Sauna von 17.45 bis 22 Uhr.

Schömborg

Narrenmuseum:

Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon 07427/94020.

Schlichembad:

Warmbadetag Mütter/Eltern mit Kind, 16 bis 17.30 Uhr. Öffentlichkeitsschwimmen: 17.30 bis 21.30 Uhr.

Wehingen

Jugendraum:

Das Jugendreferat bietet Unterstützung für Kinder und Jugendliche unter Telefon 0173/9840464 oder 0173/9840420 an. Der Jugendraum ist geöffnet von 17 bis 19 Uhr.

Haller Areal:

Die Selbsthilfegruppe, Alkohol, Medikamenten, Drogen, Glücksspiel, treffen sich von 18.30-20 Uhr im Haller Areal. Informationen unter Telefon 07461/966480

Donnerstag, 20.2.

Bubsheim

Jugendhaus:

Öffnungszeiten: 16 bis 20 Uhr

Dorrettingen

Ortsmitte:

Kinderumzug und Narrenbaumstellen anschließend Kinderfasnet in der Mehrzweckhalle, 13.30 Uhr.

Dotternhausen

Fossilienmuseum:

Werkforum Holcim Zement, geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Gosheim

Jurabad:

Öffnungszeiten: 17 bis 22 Uhr. Frauensauna 17 bis 22 Uhr.

Diese Woche im Blickpunkt



Buntes Programm beim Musikerball in der Jurahalle

Der Musikverein Gosheim lädt zum Musikerball (Foto: Hoffmann) am Samstag, 22. Februar, ein. Neben einem abwechslungsreichen Programm mit Tanz-, Show- und Gesangeinlagen ist auch bestens für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Nach dem Programm geht es auf der Tanzfläche oder in der Ba weiter.

■ Karten für den Abend in der Jurahalle gibt es im Vorverkauf bei der Kreissparkasse Gosheim sowie an der Abendkasse. Einlass ist um 19 Uhr, das Programm beginnt um 20 Uhr.

Ratshausen

Ortsmitte:

Fasnetsumzug 14 Uhr.

Rosenfeld

Dorfmitte Täbingen:

Kindergartenbefreiung und kleiner Umzug 10 Uhr.

Schömborg

Katholische öffentliche Bücherei:

Öffnungszeiten: 15.30 bis 18.30 Uhr.

Narrenmuseum:

Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon 07427/94020.

Stadtgebiet:

Kinderumzug und kleine Polonaise 14 Uhr.

Weilen unter den Rinnen

Gemeindehalle:

Hallenparty am Schmotzige ab 19 Uhr.

Ortsmitte:

Kindergartenbefreiung und Rathaussturm 10 Uhr.
Kinderumzug um 14 Uhr.

Freitag, 21.2.

Gosheim

Jurabad:

Das Jurabad hat von 16 bis 22 Uhr geöffnet. Kinderspielbad von 16 bis 18 Uhr. Gemischte Sauna von 17 bis 22 Uhr.

Turnhalle:

Kinderturnen vom Turnverein Gosheim 1893, vier bis sechs Jahre, für angemeldete Teilnehmer, Telefon 07426/420053 oder 0160/2278292, 15 Uhr

Schömborg

Narrenmuseum:

Besichtigung nach Vereinbarung unter Telefon 07427/94020.

Wehingen

Jugendraum:

Das Jugendreferat bietet Unterstützung für Kinder und Jugendliche unter Telefon 0173/9840464 oder 0173/9840420 an, 15 bis 20 Uhr.

Samstag, 22.2.

Gosheim

Jurabad:

Öffnungszeiten: 13 bis 20 Uhr. Gemischte Sauna 13 bis 20 Uhr.

Grüngutannahmestelle:

Öffnungszeiten: 9 bis 11 Uhr

Ratshausen

Plettenberghalle:

Zunftball 20 Uhr.

Schömborg

Hohenberghalle Schörzingen:

Bunter Abend 18.30 Uhr.

Diese Woche im Blickpunkt



Frauenfrühstück am 7. März in Schömberg

Das nächsten Frauenfrühstück findet am Samstag, 7. März, in der »Waldschenke« in Schömberg statt. Vreni Theobald (Kleines Bild) aus der Schweiz ist Beraterin und Referentin. Seit 1966 ist sie mit Dieter Theobald verheiratet. Die beruflichen Dienststationen (Gemeindearbeit, Mitarbeiterschulung für Kinderarbeit, Leitung Haus der Stille Sunnebad in Sternenberg, Ehearbeit) hat das Ehepaar gemeinsam gestaltet. Einer ihrer Leitsätze lautet: »Wir dürfen uns erlauben, glücklich alt zu werden.« Vreni Theobald referiert zum Thema »Verflichte Konflikte«. Konflikte seien unangenehm, sie störten die Harmonie. Deshalb würden sie gerne unter den Tisch gewischt und verdrängt. Aber Verdrängtes melde sich meist an

irgendeiner anderen Stelle wieder. »Es braucht Mut, sich auf einen inneren Prozess einzulassen und sich den Konflikten zu stellen, sie anzuschauen und nach Lösungen zu suchen«, betont sie. Wer sich auf diesen Weg mache, erstarke und gewinne Lebensmut. Der Kostenbeitrag von zehn Euro beinhaltet das Frühstück. Beginn ist um 8.45 Uhr, Einlass ab 8.15 Uhr. Karten gibt es bei der Metzgerei Karle in Dautmergen (ab 14 Uhr), bei der Volksbank in Dotternhausen und Wellendingen, bei Bäckerei Milles in Neukirch, bei der Bäckerei Besenfelder in Schömberg und im Erzinger Kindergarten. Weitere Info gibt es unter Telefon 07427/29 53.



Samstag, 22.2.

Wehingen
Wertstoffhof in Harras:
Öffnungszeiten: 9 bis 13 Uhr.

Weilen unter den Rinnen
Gemeindehalle:
Bunter Abend 19 Uhr.

Stadtgebiet:

Narrensprung ab 10.31 Uhr Polonaise, anschließend Umzug, 14.31 Uhr Kinderumzug, 8.11 Uhr.

Wehingen Jugendraum:

Das Jugendreferat bietet Unterstützung für Kinder und Jugendliche unter Telefon 0173/9840464 oder 0173/9840420 an. Der Jugendraum ist geöffnet von 15 bis 19 Uhr.

Haller Areal:

Die Selbsthilfegruppe trifft sich von 18.30 bis 20 Uhr im Haller Areal.

Weilen unter den Rinnen
Ortsmitte: Umzug 9.30 Uhr.

Sonntag, 23.2.

Dormettingen
Mehrzweckhalle:
Klotzmesserball 19 Uhr.

Dotternhausen
Fossilienmuseum:
Werkforum Holcim Zement, geöffnet von 11 bis 17 Uhr.

Gosheim
Jurabad:
Öffnungszeiten: 9 bis 16 Uhr. Familiensauna 9 bis 12 Uhr.

Dienstag, 25.2.

Dormettingen
Ortsmitte:
Umzug 9 Uhr und 13.30 Uhr.

Dotternhausen
Fossilienmuseum:
Werkforum Holcim Zement, geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Gosheim
Jurabad:
Das Jurabad hat von 17 bis 22 Uhr geöffnet. Frauensauna von 17 bis 22 Uhr.

Schömberg
Narrenmuseum:
Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon 07427/94020.

Ortsmitte Schörzingen:
Umzug anschließend Fasnet in der Hohenberghalle, um 14 Uhr.

Stadtgebiet:
Große Polonaise und Umzug ab 11 Uhr.

Wehingen
Wertstoffhof in Harras:
Öffnungszeiten: 15 bis 19 Uhr.

Weilen unter den Rinnen
Ortsmitte:
Umzug anschließend Bewirtung in der Gemeindehalle, 13.30 Uhr.

Montag, 24.2.

Dormettingen
Mehrzweckhalle:
»20er Ball« Motto: »Unterwasserwelt«, 20.20 Uhr.

Gosheim
Jurabad:
Öffnungszeiten: 17 bis 20 Uhr. Männersauna von 17 bis 22 Uhr. Rheuma-Liga um 20 Uhr.

Ratshausen
Ortsmitte:
Umzug 14 Uhr.

Schömberg
Katholische öffentliche Bücherei:
Öffnungszeiten: 15.30 bis 18.30 Uhr.

Narrenmuseum:
Besichtigung nach Vereinbarung unter Telefon 07427/94020.

Ortsmitte Schörzingen:
Umzug anschließend Fasnet in der Hohenberghalle, 9 Uhr.

SCHLICHEM HEUBERG BLICK

Nummer 3 | Mittwoch 19. Februar 2020

Termine & Veranstaltungen

Mittwoch, 26.2.

Bubsheim

Pfarrgemeindesaal:

Von 9.30 bis 11.30 Uhr findet die Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren statt.

Dotternhausen

Fossilienmuseum:

Werkforum Holcim Zement, geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Gosheim

Jurabad:

Öffnungszeiten: 14 bis 22 Uhr. Frauensaua von 14 bis 17.45 Uhr. Familienbad von 14 bis 18 Uhr. Gemischte Sauna von 17.45 bis 22 Uhr.

Schömborg

Narrenmuseum:

Besichtigung nach Vereinbarung unter Telefon 07427/94020.

Schlichembad:

Warmbadetag Mütter/Eltern mit Kind, 16 bis 17.30 Uhr, Öffentlichkeitsschwimmen: 17.30 bis 21.30 Uhr.

Wehingen

Jugendraum:

Das Jugendreferat bietet Unterstützung für Kinder und Jugendliche unter Telefon 0173/9840464 oder 0173/9840420 an. Der Jugendraum ist geöffnet von 17 bis 19 Uhr.

Donnerstag, 27.2.

Bubsheim

Jugendhaus:

Öffnungszeiten: 16 bis 20 Uhr.

Dotternhausen

Fossilienmuseum:

Werkforum Holcim Zement, geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Gosheim

Jurabad:

Öffnungszeiten: 17 bis 22 Uhr. Frauensaua von 17 bis 22 Uhr.

Schömborg

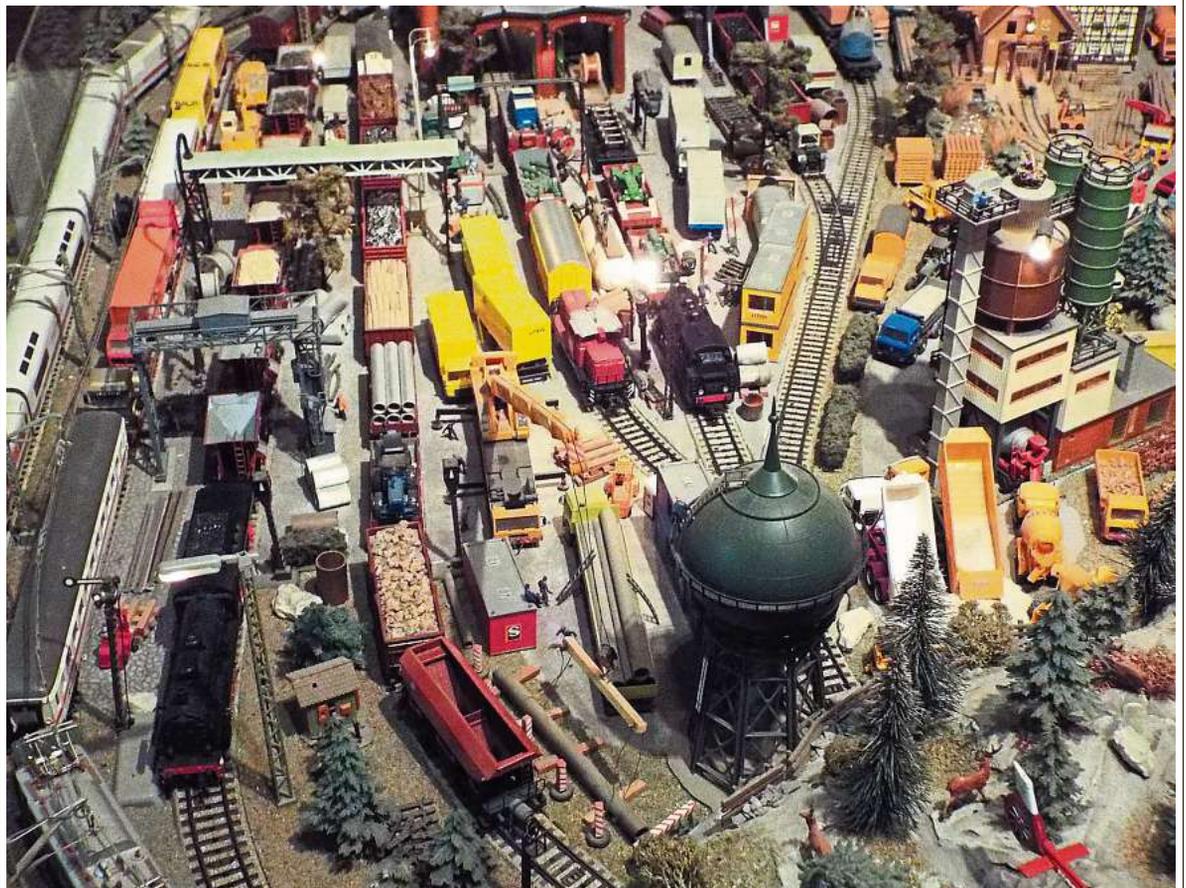
Katholische öffentliche Bücherei:

Öffnungszeiten: 15.30 bis 18.30 Uhr.

Narrenmuseum:

Besichtigung nach Vereinbarung unter Telefon 07427/94020.

Diese Woche im Blickpunkt



Güterzüge und Modellautos

Bereits zum 17. Mal findet am Samstag, 21. März, von 10 bis 15 Uhr in der Schörzinger Hohenberghalle die Modell-Eisenbahn- und Auto-Börse statt. Von mehr als 20 Ausstellern aus dem gesamten süddeutschen Raum werden Modelleisenbahnen, Zubehör und Modellautos in verschiedenen Maßstäben angeboten. Für Testzwecke steht eine analoge und digitale Teststrecke mit den entsprechenden Spurweiten bereit. Für Bewirtung ist gesorgt.

Archiv-Foto: Visel

Schlichembad:

Frühschwimmen, 7 bis 9 Uhr (Wassergymnastik 8 Uhr), Frauenschwimmen (mit Wassergymnastik 18.30 und 20.30 Uhr), Öffentlichkeitsschwimmen: 17.30 bis 21.30 Uhr.

Schömborg

Schlichembad:

Von 16 bis 17.30 Uhr Schwimmen Generation 50plus, Öffentlichkeitschwimmen: 17.30 bis 21.30 Uhr.

Wehingen

Jugendraum:

Das Jugendreferat bietet Unterstützung für Kinder und Jugendliche unter Telefon 0173/9840464 oder 0173/9840420 an. Der Jugendraum ist geöffnet von 15 bis 20 Uhr.

Grüngutannahmestelle:

Öffnungszeiten: 9 bis 11 Uhr

Schömborg

Schlichembad:

Das Schlichembad hat von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Wehingen

Wertstoffhof in Harras:

Der Wertstoffhof hat von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Freitag, 28.2.

Gosheim

Jurabad:

Öffnungszeiten: 16 bis 22 Uhr. Kinderspielbad von 16 bis 18 Uhr. Gemischte Sauna von 17 bis 22 Uhr.

Turnhalle:

Kinderturnen, Turnverein Gosheim 1893, vier bis sechs Jahre, für angemeldete Teilnehmer, Telefon 07426/4200530 oder 0160/2278292, 15 Uhr.

Samstag, 29.2.

Gosheim

Jurabad:

Öffnungszeiten: 13 bis 20 Uhr. Gemischte Sauna von 13 bis 20 Uhr.

Sonntag, 1.3.

Dotternhausen

Fossilienmuseum:

Werkforum Holcim Zement, geöffnet von 11 bis 17 Uhr.

SCHLICHEM HEUBERG BLICK

Nummer 3 | Mittwoch 19. Februar 2020

Termine & Veranstaltungen

Sonntag, 1.3.

Gosheim

Jurabad:

Öffnungszeiten: 9 bis 16 Uhr. Familien-sauna von 9 bis 12 Uhr.

Schömburg

Festplatz beim Schulzentrum:

»Entzünden des Facklafar« um 18 Uhr.

Schlichembad:

Öffnungszeiten: 8.30 bis 12 Uhr, um 10.30 Uhr Aquajogging.

Montag, 2.3.

Gosheim

Jurabad:

Öffnungszeiten: 17 bis 20 Uhr. Män-nersauna von 17 bis 22 Uhr. Rheuma-Liga ab 20 Uhr.

Schömburg

Katholische öffentliche Bücherei:

Öffnungszeiten: 15.30 bis 18.30 Uhr.

Narrenmuseum:

Besichtigung nach Vereinbarung unter Telefon 07427/94020.

Wehingen

Jugendraum:

Das Jugendreferat bietet Unterstüt-zung für Kinder und Jugendliche unter Telefon 0173/9840464 oder 0173/9840420 an, 15 bis 19 Uhr.

Dienstag, 3.3.

Dotternhausen

Fossilienmuseum:

Werkforum Holcim Zement, geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Gosheim

Jurabad:

Öffnungszeiten: 17 bis 22 Uhr. Frau-ensauna von 17 bis 22 Uhr.

Katholisches Gemeindehaus:

Linedance für Einsteiger und erfahre-ne Linedancer ist ab 19 Uhr.

Schömburg

Schlichembad:

Von 7 bis 9 Uhr (Frühschwimmen), Geöffnet für die Allgemeinheit von 17.30 bis 21.30 Uhr.

Diese Woche im Blickpunkt



Fossile Schätze aus dem Steinlachtal

In der Sonderausstellungsreihe »Fossilien-sammler stellen sich vor« präsentiert das Werkforum bei Holcim in Dotternhausen in loser Folge besondere Fundstü-cke aus Sammlungen und erdgeschichtlich Interessantes aus der Region. Die Reihe setzt sich 2020 fort mit Funden aus der Fossilien-sammlung von Elmar Scherer aus Talheim. Idee und Konzeption der Ausstellung stammen von Nor-berth Wannemacher (Thanheim). Die Ausstellung gibt von 6. März bis 24. Mai Einblicke in die Sammlung und Präparationsmethoden von Elmar Scherer. Scherer ist ein begeisterter Sammler und herausragender Präparator, der sich beson-ders für Ammoniten interessiert. Seine Präparationstechnik konnte er im Laufe der Jahre zu höchster Präzision entwickeln. Schwerpunkte der Sammlung Scherer bilden die Schichten des Braunen Jura aus dem Steinlachtal. Einen paläontolo-gischen Vortrag zur Ausstellungseröffnung hält Volker Dietze aus Nördlingen.

■ Das Fossilienmuseum ist dienstags, mittwochs und donnerstags von 13 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Wehingen

Wertstoffhof in Harras:

Öffnungszeiten: 15 bis 19 Uhr.

Schömburg

Narrenmuseum:

Besichtigung nach telefonsicher Ver-einbarung unter Telefon 07427/94020.

Schlichembad:

Warmbadetag Mütter/Eltern mit Kind, 16 bis 17.30 Uhr, Öffentlich-keitsschwimmen: 17.30 bis 21.30 Uhr.

Wehingen

Jugendraum:

Das Jugendreferat bietet Unterstüt-zung für Kinder und Jugendliche unter Telefon 0173/9840464 oder 0173/9840420 an. Der Jugendraum ist geöffnet von 17 bis 19 Uhr.

Donnerstag, 5.3.

Bubsheim

Jugendhaus:

Öffnungszeiten: 16 bis 20 Uhr

Dotternhausen

Fossilienmuseum:

Werkforum Holcim Zement, geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Gosheim

Jurabad:

Öffnungszeiten: 17 bis 22 Uhr. Frau-ensauna von 17 bis 22 Uhr.

Schömburg

Katholische öffentliche Bücherei:

Öffnungszeiten: 15.30 bis 18.30 Uhr.

Schlichembad:

Frühschwimmen, 7 bis 9 Uhr (Wasser-gymnastik 8 Uhr), Frauenschwimmen (mit Wassergymnastik 18.30 und 20.30 Uhr), Öffentlichkeitsschwim-men: 17.30 bis 21.30 Uhr.

Freitag, 6.3.

Gosheim

Jurabad:

Öffnungszeiten: 16 bis 22 Uhr. Kin-derspielbad von 16 bis 18 Uhr. Ge-mischte Sauna von 17 bis 22 Uhr.

Turnhalle:

Kinderturnen, Turnverein Gosheim 1893, vier bis sechs Jahre, für ange-meldete Teilnehmer, Telefon 07426/420053, 0160/2278292, 15 Uhr

Schömburg

Schlichembad:

Von 16 bis 17.30 Uhr (Schwimmen Generation 50plus), geöffnet von 17.30 bis 21.30 Uhr.

Samstag, 7.3.

Gosheim

Jurabad:

Öffnungszeiten: 13 bis 20 Uhr. Ge-mischte Sauna 13 bis 20 Uhr.

Grüngutannahmestelle:

Öffnungszeiten: 9 bis 11 Uhr

Schömburg

Schlichembad:

Das Schlichembad hat von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Wehingen

Wertstoffhof in Harras:

Öffnungszeiten: 9 bis 13 Uhr.

Ein schönes Wiedersehen gefeiert

Bischof Flavian Matindi Kassala besucht Schömberg und trifft Freunde vom Missionskreis



Flavian Matindi Kassala (Vierter von rechts) freut sich über das Wiedersehen an der Schlichem.

Foto: Hertle

Schömberg. Ein Wiedersehen mit Freunden hat Bischof Flavian Matindi Kassala aus Tansania im katholischen Pfarrhaus Schömberg gefeiert. Vor drei Jahren hatte er Mitglieder des Schömberger Missionskreises in seiner Diözese Geita empfangen, wo Pfarrer Thomas Kabika Bilingi wirkt.

Manfred Heinzler erinnerte sich an diesen Besuch und überreichte Kassala eine Flasche »Medizin«, selbst gebrannt im Schlichemtal. Mitglieder des Missionskreises hatten den Bischof in München vom Flughafen abgeholt. Er verbrachte mit den Schömbergern einen Tag in Rot-

tenburg, sprach dort mit Weihbischof Gerhard Schneider und besuchte die Hauptabteilung Weltkirche im Bischöflichen Ordinariat. Kassala war zum ersten Mal in Deutschland. Er freute sich über das Wiedersehen mit Martina und Manfred Heinzler sowie den anderen Mitgliedern des

Schömberger Missionskreises und noch mehr über die Spende von 400 Euro für Waisenkinder in der Diözese. Damit sei eine neue Beziehung entstanden, so der Bischof. Im Anschluss an das Beisammensein feierte er mit Pfarrer Johannes Holdt Gottesdienst.

Der neue Boden kostet Turner viel Geld

Abteilung investiert ordentlich in die sportliche Zukunft / Sparten berichten von Erfolgen

Schömberg. Die Schömberger Turnabteilung blickte in ihrer Hauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Nach einem kurzen Bericht des Abteilungsleiters Oli Dittberner über das vergangene Vereinsjahr, folgte der Bericht der Schriftführerin.

Julia Schweizer listete detailliert die sportlichen Erfolge der Jugend- und aktiven Mannschaften auf und erinnerte an die Veranstaltungen, die im vergangenen Jahr stattgefunden hatten. Höhepunkte waren dabei das Landeskinderturnfest in Bruchsal und Heilbronn, der Stauseepokal und die Weihnachtsfeier am Ende des Jahres. Kassiererin Aline Frey zeigte sich mit dem vergangenen Vereinsjahr ebenfalls zufrieden, obwohl durch den Kauf eines Schwingbodens hohe Ausgaben getätigt wurden. Annette Kiene und Gudrun Collierus bestätigten ihr eine einwandfreie Kassenführung.

Der Vorsitzende des Gesamtvereins, Walter Schempp, nahm die Entlastung des gesamten Ausschusses vor, die einstimmig erfolgte. Bei den Wahlen wurde Oli Dittberner erneut



Der Vorstand der Schömberger Turner mit (vordere Reihe, von links) Karl Stopper, Annette Baier-Sauter, Julia Schweizer, Claudia Geiger und Aline Frey und (hinten von links) Heiko Baier, Heiko Neher, Oli Dittberner und Kevin Weckenmann Foto: Schweizer

zum Abteilungsleiter gewählt. Julia Schweizer und Aline Frey wurden ebenfalls im Amt bestätigt. Kevin Weckenmann gab sein Amt als zweiter Abteilungsleiter ab und wurde aktiver Beisitzer. Auch die Kinderturnwarte Gloria Schmidberger und

Annette Baier-Sauter wurden in ihren Ämtern bestätigt. Außerdem wurden Heiko Baier, Karl Stopper und Leo Eckstein von der Versammlung als aktive Beisitzer einstimmig wiedergewählt. Die Berichte der einzelnen Sparten

fielen durchweg positiv aus: Die Verantwortlichen konnten im Kinder- und Jugendbereich von der erfolgreichen Nachwuchsarbeit berichten, und auch die Vertreter der Sparten Aerobic-Step sowie die Jedermannen zeigten sich zufrieden.



Juhuu Schlemmen Narri Narro Essen Trinken Feschts

Traube an Fastnets – So-Mo-Di ab 11 Uhr geöffnet

Süße Leckereien aus der Konditorei / Bäckerei wie Berliner, Apfelberliner, Quarkbällchen, Donuts, verschieden gefüllte Berliner u.v.m.

vom 26.02. bis 01.03.2020 geschlossen

Backtradition seit über 140 Jahren
GEPÜFTER Schokoladen SOMMELIER

Hotel*** Bäckerei Conditorei Confiserie Chocolatier
Café Baier
Reichhaltiges Schlemmer-Frühstücksbuffet

Balinger Str. 1
72355 Schömberg
Tel: 07427 / 2550
cafe.baier@t-online.de
www.cafe-baier.de

Angebot der Woche

Rostbraten	kg	18.00 €
Schweinehals	kg	7.50 €
Lachsschinken	100 g	1.80 €
Pilzlyoner	100 g	1.00 €
Dosenwurst 300 g, versch. Sorten	Stück	3.00 €

Wir machen Urlaub vom 25.02. bis einschließlich 16.03.2020!



Metzgerei WASENSTUBE
Karl-Heinz Koch · Weilen u. d. R.
Tel. (07427) 9 11 44 · Fax 9 11 45
www.wasenstube.com

Keine Immobilie ist wie die andere und jede hat ihre eigene Geschichte.

WIR BEWERTEN UND VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE FÜR SIE.

Wir bewerten & wir vermitteln Ihre Immobilie!



Sie möchten Ihre Immobilien und Ihr Grundstück verkaufen?
Wir übernehmen alle organisatorischen Aufgaben, die eine Vermarktung mit sich bringt.

Vertrauen Sie auf unsere jahrelange Erfahrung in Vermittlungs- und Bewertungstätigkeiten.

☐ Telefon 0741 / 474-161
info@immo-geno.de
www.immo-geno.de



Geno Immobilien GmbH
Ein Tochterunternehmen der Volksbank Rottweil eG

Ausbildung in allen Klassen



ZETTL FAHRSCHULE

72359 Dotternhausen
Alleenstraße 5

72348 Rosenfeld-Bickelsberg
Engelgasse 18

Mobil 0173 3111 909

Sandras Partyservice

Unsere Events von März bis April

im Landgasthof Paradies in Zimmern unter der Burg, Vaihinger-Hof-Str. 7

- **Frühlings-Buffer**
Sonntag, 08. März 2020, ab 11:30 Uhr
- **Fingerfood-Buffer**
Samstag, 21. März 2020, ab 18:00 Uhr
- **Vesper-Buffer**
Sonntag, 29. März 2020, ab 17:00 Uhr
- **Maultaschen-Buffer**
Sonntag, 05. April 2020, ab 11:30 Uhr
- **Oster-Brunch**
Sonntag, 12. April 2020, ab 10:00 Uhr
- **Spare Ribs-Abend**
Mittwoch, 22. April 2020, ab 18:00 Uhr

Tischreservierungen bei Sandras Partyservice unter Telefonnummer 0 74 27 | 93 10 25 oder 01 51 | 67 00 03 33

Sparen Sie Aufwand und Geld !

Wir übernehmen für Ihre Immobilie die kpl. Verkaufsabwicklung zu günstigsten Konditionen!



Tel. 07424/84653
ruf.immobilien@t-online.de

Backformen-Tauschaktion ORIGINAL KAISER

ALT GEGEN NEU



10,- € Rabatt beim Kauf einer neuen Backform der Serie „La Forme Plus“

Kaffee-Set weiß 6 Pers. ~~79,90~~ **55,-**



„Marieflour“
Kaffee-Set, 6 Pers. ~~250,80~~ **189,-**
Tafel-Set, 6 Pers. ~~238,80~~ **179,-**



Porzellanhaus meBOLD
Balingen · Friedrichstr. 60 – 62
Tel. (07433) 75 18



Beide Mannschaften des Schulzentrums Schömburg mit ihren beiden Lehrkräften Annette Baier-Sauter und Sybille Gomper sind Bezirksmeister geworden. Fotos: Schatz

Timm Sauter lässt die Konkurrenz hinter sich

Schulzentrum Schömburg holt sich zwei Podestplätze bei »Jugend trainiert für Olympia«

Schömburg. Beide angetretenen Schulmannschaften des Schulzentrums Schömburg im männlichen und weiblichen Bereich überraschten mit Platz eins beim Regierungspräsidiumsfinale und freuen sich riesig über den Einzug zum Landesfinale. In der WK III/2 der Jungen haben sich Timm Sauter, Josua Netzer, Lars und Chris Schatz, Cedric Hoch und Erik Pfaff den ersten Titel des RP-Finales im Geräteturnen in den P-Stufen (Pflichtwettkämpfen) gesichert. Große Freude herrschte auch bei der Mädchenmannschaft in der Wettkampfklasse WK III 2 die von insgesamt fünf Mannschaften Rang eins erzielte. Zur Mannschaft gehörten Kim Dannecker, Aileen Sauter, Stefanie Sauter, Amelie Sieber, Clarissa Reiner und Laurena Müller. Die beiden Schömburger Jugendmannschaften des Schulzentrums Schömburg nahmen kürzlich a Finale des Schulwettbewerbes »Jugend trainiert für Olympia« im Geräteturnen auf Regierungsbezirksebene in der Mazmannhalle in Albstadt Ebingen teil.

Schon beim Einturnen vormittags zeigten sich die sechs Jungs in der WK Klasse III hochmotiviert und ließen sich nicht aus der Ruhe bringen, sondern zeigten während des Wettkampfes vom ersten bis zum letzten Gerät durchweg saubere Übungen und machten kaum Fehler. Die Jungs landeten mit einer Gesamtpunktzahl

von 184,80 Punkten auf dem Siegerpodest und wurden mit einer Goldmedaille belohnt. Mit diesem Erfolg qualifizierte sich nun das Schömburger Team für das Landesfinale, das am 18./19. März in Schömburg stattfindet. Auf Rang zwei platzierte sich mit 150,40 Punkten die Anne-Frank-Realschule Laichingen-1, gefolgt von der Anne-Frank-Realschule Laichingen-2 mit 148,90 Punkten. In der Einzelwertung belegten zugleich alle sechs Schömburger Turner die ersten sechs Plätze, wobei Timm Sauter mit 62,90 Punkten die gesamte Konkurrenz hinter sich ließ. Mit 0,30 Punkten Rückstand folgte sein Teamkollege Chris Schatz und durfte sich auf die Vizemeisterschaft freuen. Josua Netzer platzierte sich auf Rang 3 (58,70 Punkte), Lars Schatz auf Rang 4 (57,00 Punkte), Erik Pfaff Rang 5 (55,20 Punkte) und Cedric Hoch mit 52,50 Punkten auf Rang 6. Enorm spannend verliefen auch die Wettkämpfe in der WK III 2 der Mädchen. Unter fünf Mannschaften stellten sich Kim Dan-

necker, Aileen Sauter, Stefanie Sauter, Amelie Sieber, Clarissa Reiner und Laurena Müller der Konkurrenz. Mit 175,90 Punkten errangen die Turnerinnen ebenfalls die Meisterschaft und qualifizierten sich zum Landesfinale am 18./19. März am Schulzentrum Schömburg. Mit 60,50 Punkten erzielte Stefanie Sauter in der Einzelwertung einen hervorragenden zweiten Platz. Kim Dannecker schaffte es mit 58,00 Punkten und Rang 4 sowie Amelie Sieber mit 57,40 Punkten und Rang 5 ebenfalls unter die Top Ten.

Zweiter Sieger (171,80 Punkte) wurde die Mannschaft der Realschule im Bildungszentrum Markdorf, gefolgt von der Realschule Erolzheim (170,60 PPunkte). Die Mannschaft der Franz-von-Sales-Realschule Obermarchtal platzierte sich mit 164,80 Punkten auf Rang vier und die Schalksburgschule Albstadt mit 157,30 Punkten auf Rang 5. Über die große Unterstützung der mit ange-reisten Eltern konnten sich die Mannschaften mit ihren Betreuerinnen ebenfalls freuen.



Die Stausee-Raketen zünden so richtig laut

Unter dem Motto »Zirkus« präsentieren die Narren ihrem Publikum einen unvergesslichen Abend

Von Jennifer Dillmann

Schömb. Der Zunftball in der ausverkauften Stauseehalle ist ein voller Erfolg gewesen. Unter dem Motto »Zirkus« zeigten sich die verkleideten Gäste als Tiere, Clowns, Süßigkeitenverkäufer und in anderen einfallreichen Kostümen. Zunftmeister Bernhard Wuhrer begrüßte die Besucher mit der Empfehlung: »Vergnügt euch, seid froh und glücklich.« Das ließ sich die bunte Menge nicht zwei Mal sagen. Einige äußerten, dass der Zunftball der beste seit langem in Schömburg gewesen sei. Durch den Abend führte Moderator und »Zirkusdirektor« Ralf Edelmann.

Er stellte die Schömburger-Stausee-Rakete vor. Auf das Kommando »Eins!« stampften alle wild mit den Füßen, »Zwei!« brachte euphorisches Trommeln auf dem Tisch ein, und auf »Drei!« hörte man das freudige »Narri-Narro«. Das närrische Programm in der Schömburger Stauseehalle startete mit Werbevideos, die der Zunftballausschuss gedreht hatte. Ein Jahr lang hatten die Vorbereitungen für den Ball gedauert. Den Gästen wurden die »Zwanzger« und der »Fiffi« schmackhaft gemacht. Keine Lust mehr, alleine zu sein? Da empfehle sich die App »EliteSäufer – Für Alko-

holiker und Maschera mit Niveau«. Die Videosequenzen stießen auf viel Gelächter bei den Zuschauern. Als nächstes präsentierte die Showtanzgruppe »In Motion« ihren preisgekrönten Tanz »Haushalt«. Mit strahlendem Lächeln und knappen Röcken wirbelten die Tänzerinnen nur so durch die Gegend. Unterstützt wurde ihre Performance durch drei Tänzer, die dem Auftritt das authentische Etwas verliehen. Beeindrucken konnte die Tanzgarde nicht nur mit kokettem Aussehen, sondern vor allem durch hohe Pyramiden und akrobatische Tanzschritte. Die Schömburger Jahrgänge waren ebenso mit von der Partie. Neunzehner,

Zwanzger und Einundzwanzger traten mit unerschrockenem Humor auf die Bühne und unterstützten die Zunft dabei, einen unvergesslichen Abend zu gestalten. Der Schömburger Künstler Heiko Zweigart hatte außerdem ein riesiges Bühnenbild eigens für den Ball erschaffen. Die Band »Jauchzaa« sorgte den ganzen Abend lang in der Halle für Höchststimmung. Durch sie flachte die Party-Atmosphäre selbst in den Pausen nicht ab. So schunkelten die Gäste fröhlich miteinander zu Fasnet-Hits und stießen auf einfallreiche Trinksprüche an.



Beste Stimmung herrscht bei den närrischen Zuschauern in der ausverkauften Stauseehalle
Fotos: Dillmann

Gute Stimmung beim 43. »Z'Liachtgang«

Im Landgasthaus Obere Säge bietet der Albvein Ratshausen ein gelungenes Programm auf



Die Volkstanzgruppe des Albvereins Schörzingen beeindruckt die zahlreichen Teilnehmer des »Z'Liachtgangs«.

Fotos: Albverein

Ratshausen. Zum 43. Mal trafen sich die Ortsgruppen der Albvereine Oberes Schlichental, Dotternhausen, Hausen a.T., Schömberg und Ratshausen, und pflegten den alten Brauch des Z'Liachtgangs. Gastgeber dieses Jahr war Ratshausen. Die Schömberger Albvereinsgruppe

wanderte Richtung Obere Säge. Unterwegs am Stausee traf sie zufällig die Wanderfreunde von Dotternhausen. Im vollbesetzten Nebenzimmer der »Oberen Säge« begrüßte stellvertretend Erika Blepp für die erkrankte Barbara Hummel von der Albvereinsgruppe Ratshausen die

Gäste. Sie kündigte ein Programm mit Musik, Gesang und der Volkstanzgruppe aus Schörzingen an. Die drei Musiker unter dem Namen »Dia Zwoa und nomal Oan« unterhielten auf ihre bewährte Art die Wanderfreunde und animierten die Gäste bis zu später Stunde zum Schunkeln und

Mitsingen. Die Volkstanzgruppe des Albvereins Schörzingen beeindruckte mit einem breiten Repertoire von Tänzen aus ganz Europa. Die Gäste geizten nicht mit Beifall. Die Wanderfreunde staunten über die vielen Tanzformationen, die bei den Aufführungen.

Fünf Ehrenmitglieder auf einmal

Musikverein Hausen verteilt Nadeln in Gold und Silber

Hausen am Tann (ne). Anlässlich der Hauptversammlung des Musikvereins Hausen am Tann haben zahlreiche

Ehrungen stattgefunden. Nachdem der Vorstand in informativen Geschäftsberichten über das ab-

gelaufene Geschäftsjahr 2019 den anwesenden Mitgliedern Rechenschaft abgelegt hatte, freute sich der stellvertretende Musikvereins-Vorsitzende Matthias Dreher, verdiente Mitglieder ehren zu dürfen. Konrad Brzezina und Michael Thullner erhielten die Vereinsehrennadel in Silber für 20-jährige Mitgliedschaft. Edgar Littl durfte sich sogar die goldene Ehrennadel für 30 Jahre ans Revers heften. Fast einmalig in der Vereinsgeschichte war die gleichzeitige Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die fünf verdienten Mitglieder Walter Dannecker, Lothar Dreher, Lambert Neher, Heinrich Schewe und Engelbert Schreijäg. Alle Fünf begleiteten den Verein jahrelang als aktive Musiker. Bei der Hauptversammlung gab es auch Neuwahlen. Hausens Bürgermeister Stefan Weiskopf leitete sie und freute sich nach der Abstimmung, dass der bisherige stellvertretende Vorsitzende Matthias Dreher, Kassierer Teresa Schewe, die Beisitzer Christian Keller und Andreas Neher sowie Kassenprüferin Sarah Neher sich bereit erklärten hatten, ihre Ämter für weitere zwei Jahre auszuüben.

Neu in den Vereinsausschuss wurde von den Musikvereins-Mitgliedern Heinrich Schewe für Sven Neher berufen.



Ehrungen hat es beim Musikverein Hausen a.T. gegeben (von links): Matthias Dreher, Heinrich Schewe, Lambert Neher, Edgar Littl, Lothar Dreher und Engelbert Schreijäg
Fotos: Neher

ANZEIGE

G BUCH GREUTER

Unser Buchtipp

J.P. MONNINGER
UNSERE LIEBE FÜR IMMER
ROMAN

J.P. Monninger Unsere Liebe für immer

Ullstein, € 12,99

Als Kate während ihres Forschungsaufenthalts in Irland den attraktiven Ozzie kennenlernt, steht ihre Welt Kopf. Zwischen den beiden funkt es sofort und sie heiraten Hals über Kopf. Doch schon nach den Flitterwochen ist nichts mehr wie es war und Kate kehrt zurück nach Amerika. Als sie Jahre später hört, dass Ozzies Boot gesunken ist, macht sie sich erneut auf die Reise.
Eine sehr besondere, etwas andere Liebesgeschichte. Nicht nur perfekt zum Valentinstag!

Buch Greuter, Hauptstraße 29,
78628 Rottweil, Tel. 0741 – 9429964-0
rottweil@buch-greuter.de
www.buch-greuter.de



Auch wenn sich der Chor sehen – und hören – lassen kann: Neue Tenöre sind heiß begehrt.

Fotos: Privat

Ein Jahr voller Höhepunkte

»Liederkranz« blickt auf beeindruckendes Jubiläum zurück

Dotternhausen. Niko Gabel, der Vorsitzende, eröffnete und begrüßte alle Anwesenden zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Liederkranzes Dotternhausen. Das vergangene Vereinsjahr stand unter einem ganz besonderen Stern, denn der Verein konnte auf sein 175-jähriges Bestehen zurückblicken: ein ereignisreiches und arbeitsreiches Jahr. Das Musik-Café, Verleihung der Zelterplakette, das Jubiläumskonzert zusammen mit den Projektsängern aus Engstlatt, um nur die größten Events zu nennen standen auf dem Programm. Ein ausführlicher Bericht der Schriftführerin Gabi Schäfer folgte. Zur Zeit sind es 28 aktive Sangerinnen und Sänger, wobei der Tenor

immer noch mit nur einem Sänger ziemlich schwach besetzt ist. Der Wunsch nach mehr Tenorsängern ist deshalb groß. Der Kassenbericht wurde von Barbara Gaiser vorgetragen. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie Führung der Kasse. Simon, die Dirigentin ließ sich krankheitshalber entschuldigen, aber Maren Sonnenfroh verlas die Zeilen, die Frau Simon für die Generalversammlung verfasst hatte. Stephanie Simon lobte die Begeisterung und Zusammenhalt des Chores. Wolfgang Wochner beantragte als stellvertretender Bürgermeister die Entlastung der Vorstandschaft. Nach allen Vorträgen konnte Niko Gabel die Ehrungen

für langjähriges Singen im Verein austeilen. Helga Schmid 20 Jahre, Albert Wochner 30 Jahre und Ewald Schäfer 40 Jahre. Sie erhielten eine Urkunde und ein Geschenk. Danach ehrte auch Gabi Sauter vom Chorverband Zollernalb die Sängerin und Sänger für die 20, 30 und 40 Jahre Singen im Chor. Auch vom Chorverband gab es eine Urkunde, eine Anstecknadel und ein Präsent. Da Rudi Neher, der stellvertretende Vorsitzende, am 17. Juni 2019 verstorben ist, musste es eine Nachwahl geben. Olaf Webner, Sänger im Bass, wurde vorgeschlagen und einstimmig als stellvertretender Vorsitzender gewählt. Hans Uttenweiler, Sänger im Bass, wurde für die Nachwahl eines Beisitzers vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Satzungsänderungen die vorgenommen werden mussten, wurden von Niko Gabel vorgestellt. Sie wurden einstimmig angenommen. Die Probenbesuche der Sängerinnen und Sänger sind optimal. Zu Abschluss der Versammlung wurde noch ein kleiner Auszug der Auf-führung »Im weißen Rössl« auf die Leinwand projiziert, und jeder hatte wieder das ganze Ereignis vor Augen. Niko Gabel bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und beendete die Versammlung mit einem Zitat der deutschen Musikschriftstellerin Eugenie Schumann:

»Der Gesang bildet den Geist, bereichert und veredelt das Gemüt und richtet den Willen auf das Gute.«



Ewald Schäfer (von rechts), Albert Wochner und Helga Schmid werden von Niko Gabel geehrt. Foto: Liederkranz

Ihre Anzeige:

Für Dormettingen, Dautmergen, Dotternhausen, Zimmern u. d. B., Schömberg, Ratshausen und Weilen u. d. R. mit den dazugehörigen Stadt- bzw. Ortsteilen sowie Tübingen buchen Sie ihre Anzeige hier:



Nathalie Roth
Geschäftsstelle Balingen
Herrenmühlenstraße 4
72336 Balingen
Telefon 07433/9018-13
Fax 07433/9018-19
E-Mail: nathalie.roth@schwarzwaelder-bote.de

Impressum

VERLAG UND HERAUSGEBER:
Verlagsdruckerei J. F. Bofinger KG
Jägerhofstr. 4
78532 Tuttlingen
Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH
Kirchtorstraße 14
78727 Oberndorf am Neckar

ANZEIGEN UND SONDERTHEMEN
Verlagsdruckerei J. F. Bofinger KG
Jägerhofstraße 4, 78532 Tuttlingen
Telefon 07461/7015-25, Fax 07461/7015-13
E-Mail: anzeigen.tuttlingen@schwaebische.de
Anzeigen: Christina Storz
Schwarzwälder Bote Medienvermarktung
Südwest GmbH
Kirchtorstraße 14, 78727 Oberndorf a. N.
Postfach 1367, 78722 Oberndorf a. N.
Telefon 0800/7 80 78 01, Fax 07423/78-328
E-Mail: info@schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Bernd Maier (verantwortlich)

REDAKTION
Verlagsdruckerei J. F. Bofinger KG
Hauptstraße 90, 78549 Spaichingen
Telefon 07424/9493-15, Fax 07424/9493-21
E-Mail: redaktion.spaichingen@schwaebische.de
Redaktion: Regina Braungart (v.i.S.d.P.)
Schwarzwälder Bote Medienvermarktung
Südwest GmbH
Kirchtorstraße 14, 78727 Oberndorf a. N.
Postfach 1367, 78722 Oberndorf a. N.
Telefon 07423/78-169, Fax 07423/78-342
E-Mail: info-balingen@schlichem-heuerg-blick.com
Redaktion: Bodo Schnekenburger (v.i.S.d.P.)
Redaktionskontakt für Beiträge aus Deilingen, Gosheim, Wehingen, Bubsheim, Reichenbach und Egesheim:
Schlichem-Heuerg-Blick
Hauptstraße 90, 78549 Spaichingen
Telefon 07424/9493-15, Fax 07424/9493-21
E-Mail: info-spaichingen@schlichem-heuerg-blick.de

AUFLAGE
8 750 Exemplare

VERBREITUNGSGEBIET
Der Schlichem/Heuerg-Blick wird in Schömberg, Deilingen und Wehingen mit den dazugehörigen Stadt- und Ortsteilen sowie in Tübingen, Dormettingen, Dautmergen, Dotternhausen, Zimmern u. d. Burg, Ratshausen, Weilen u. d. Rinnen, Gosheim, Bubsheim, Reichenbach a. Heuerg und Egesheim an nahezu alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Ein Stück
Schwäbische
Alb!



Ökologe Hannes Schurr zeigt die Spur von einem Reh.

Kischkel-Bahlo

Heimischen Wildtieren auf der Spur

Kindergartenkinder im Naturerlebniszentrum

Dotternhausen. Einen Ausflug machten die Vorschüler des Kindergartens Dotternhausen. Sie besuchten das Naturerlebniszentrum der Sparkassenstiftung Umwelt+Natur in Oberdigrisheim.

Das Wetter meinte es gut mit den neun Kindern, die von der pädagogischen Fachkraft Nicole Rau begleitet werden. Strahlender Sonnenschein und eine dicke Schneedecke erwartet die Besucher in Oberdigrisheim. Das bedeutet perfekte Bedingungen für die »Tierspurenwerkstatt«. Denn in der Umweltbildungseinrichtung werden die Kinder Informationen über heimische Wildtiere bekommen und selbst auf Fährtenuche gehen. Die Vorschüler blicken Stiftungsmitarbeiter Hannes Schurr gespannt an. Dieser zeigt verschiedene Tierspuren aus Gips. »Von welchem Tier stammt diese Spur?«, will er von den Kindern wissen. Ein Mädchen ist sich ganz sicher: »Ein Reh!« Schurr nickt, und Nicole Rau freut sich: »Im Kindergarten haben wir schon viel

über Tiere im Winter gelernt.« Dann zeigt Hannes Schurr verschiedene Felle: die borstige, dunkle Schwarte eines Wildschweins, das weiche, braune Fuchsfell mit dem langen Schwanz und ein Dachsfell. Die Kinder streicheln vorsichtig über die struppigen schwarzgrauen Haare. »Viel kratziger als das Fell vom Fuchs«, fasst ein Junge seine Eindrücke zusammen und gibt die Haut an seinen Sitznachbarn weiter. Dann geht es endlich raus auf Spurensuche. Die Kinder stapfen, warm eingepackt mit Mütze und Schal, einen kleinen Anstieg hinauf bis zum Wald. Im frischen Schnee sind schon einige Abdrücke zu erkennen. Noch auf der Wiese entdecken sie die erste richtige Spur. Sie kommt direkt aus dem Wald. Schurr schaut sich die Spur ganz genau an: »Hier sind deutlich zwei nebeneinanderliegende Schalen zu erkennen.« »Ein Reh«, rufen die Kinder aufgeregt. Nicole Rau und Hannes Schurr freuen sich über die Begeisterung der Kinder.

Heißer Sommer ist nicht gut für die Obsternte

Der Klimawandel macht sich auch im Zollernalbkreis bemerkbar / Kräuterwanderung am 27. Juni

Dormettingen. Die schlechte Obsternte sowie ein Vortrag über Pflanzenmagie sind im Mittelpunkt der Hauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Dormettingen gestanden. Der Vorsitzende Karl-Anton Thullner begrüßte Bürgermeister Anton Müller sowie den Vorsitzenden des Kreisverbandes für Obst, Gartenbau und Landschaft Zollernalb, Christian Kugler. Thullner führt die sehr schlechte Obsternte auf den inzwischen spürbaren Klimawandel sowie die Trockenheit im vergangenen Sommer zurück. Besonders besorgniserregend sei für ihn die Tatsache, dass jährlich 100 000 Obstbäume wegen mangelnder Pflege verloren gingen. Nach ausführlichen Berichten von Schriftführerin Silke Treichel-Beck über die Aktivitäten des Vereins, Kassierer Egon Hoch über die Finanzen sowie des Kassenprüfers Peter Kölmel führte Bürgermeister Anton Müller die Entlastung herbei. Für 25-jährige Mitgliedschaft im OGV Dormettingen wurden Priska Weckenmann, Roswitha Etzold, sowie Agnes und Alfons Haile mit dem »Silbernen Bäumchen« des Landesverbandes durch Christian Kugler ausgezeichnet. Mit einem Ausblick auf die Akti-

vitäten im Jahr 2020 sowie der Vorkündigung des anstehenden Blütenfestes mit einem Kunst- und Handwerkermarkt am Sonntag, 17. Mai, beendete Karl-Anton Thullner den offiziellen Teil der Hauptversammlung. Im Anschluss hielt Michaela Koch, Phytopraktikerin aus Ratshausen, einen Vortrag zum Thema »Pflanzen-

brauchtum und Pflanzenmagie«. Darin ging sie auf die Anleitung zur Herstellung von Salben und Tinkturen sowie die Wirkungen und Anwendungen der von ihr vorgestellten neun magischen Heilpflanzen ein. Wer kennt sie nicht: Holunder, Spitzwegerich, Dost, Wegwarte, Eisenkraut, Gundermann, Johanniskraut,

Beifuß und Brennnessel – alles Pflanzen, die in nächster Umgebung wachsen, aber heute nur noch selten beachtet und genutzt werden? Mit einer Geschenk bedankte sich Karl-Anton Thullner bei Michaela Koch und lud für den 27. Juni zu einer öffentlichen Kräuterwanderung rund um Dormettingen ein.



Ehrungen beim Dormettinger Obst- und Gartenbauverein (von links): Christian Kugler, Vorsitzender des Kreisverbandes, der Vorsitzende Karl-Anton Thullner, Referentin Michaela Koch, Priska Weckenmann und der stellvertretende Vorsitzende, Ewald Bayer

Foto: Brenner



Hasan Özkan und Wilhelm Kannengießler (rechts) halten Zeitschriften in den Händen, in denen Kannengießler schon über Unterdruck-Therapien publiziert hat. Nun planen die beiden weitere Veröffentlichungen. Foto: Visel

E-Book-Reihe zur »Unterdruck-Therapie«

»Hilfe zur Selbsthilfe« ist Thema

Von Bernd Visel

Dautmergen. Mit einer neuen E-Book-Reihe wollen Wilhelm Kannengießler, 83, aus Dautmergen und Hasan Özkan, 34, aus Schörzingen »Hilfe zur Selbsthilfe« mit Unterdruck (Schröpfen) bei einigen Krankheitsbildern vermitteln. Kannengießler: »Diese Therapie ist seit Jahrtausenden bekannt.« Der erste Teil der Reihe mit dem Schwerpunkt Knie sei schon zu 80 Prozent fertiggestellt und solle in einigen Wochen zum Herunterladen aus dem Internet bereitstehen. Die weiteren Folgen umfassen die Themenbereiche Hexenschuss/Rücken und innere Organe. Dabei wollen Kannengießler und Özkan ihre eigene Erfahrungen in Sachen »Selbsthilfe mit Unterdruck« und diejenigen zahlreicher Anwender vorstellen, die Vakuumpumpen der ehemaligen Firma Fröhle erworben hatten, die diese bereits vor mehr als 30 Jahren auf den Markt brachte und weiterentwickelte. Kannengießler betont, dass die An-

wendung von Unterdruck, anders als die Einnahme von Medikamenten, keine Nebenwirkungen habe. Über seine Erfahrungen mit dieser Methode hatte er schon vor Jahren in Fachzeitschriften wie »Naturheilkunde« und »CoMed« publiziert unter Titeln wie »Arterielle Verschlusskrankheiten und Thrombose«. Infolge einer Thrombose mit Beinverschluss hatte er nach eigenen Angaben durch die Anwendung der Unterdruck-Methode die Erfahrung machen können, »dass sich nachweislich neue Blutbahnen gebildet haben, die das betroffene Bein wieder mit Blut versorgen konnten«. Zudem hatte er mehrere Bücher zum Thema herausgebracht – unter anderem »Die großen Erfolge der Schröpftherapie bei Frauenproblemen«, »Schröpfen für neue Lebenskraft« und »Die Vakuum-Erektionspumpe«. Kannengießler und Özkan wollen mit ihren geplanten Veröffentlichungen dazu animieren, »nicht alles abzulehnen, sondern selbst auszuprobieren, was dem eigenen Körper hilft«.

Jugend der Wanderfreunde fleißig am Werk

Alle 16 geplanten Touren haben stattgefunden / Mitglieder bewältigen etliche Arbeitseinsätze

Rosenfeld-Täbingen. Von einem aus-gefüllten Jahr bei den Wanderfreunden Täbingen hat Vorsitzender Willi Schatz bei der Hauptversammlung berichtet. Alle 16 im Wanderplan enthaltenen Touren und Veranstaltungen hätten wie geplant stattgefunden.

In seinem Rückblick gab er eine kurze Zusammenfassung über das vergangene Vereinsjahr. Es startete mit der Teilnahme am Umwelttag. Im April wurden bei einem großen Arbeitseinsatz die beiden Wanderparkplätze samt Hütten und Grillstellen gesäubert und Vieles repariert. Zu den Wanderungen noch kam eine zweitägige Gebirgstour ins Brandner Tal, bei der auch einige jugendliche Wanderer mit Begeisterung dabei waren.

Für die noch Jüngeren stand ein Familien-Bastelwochenende unter der Leitung von Karl-Heinz Weißgerber auf dem Programm. Dank vieler freiwilliger Helfer und der Unterstützung von Eltern wurden zusammen mit der Jugend Schubkarrenbänke gebaut, die nach zwei anspruchsvollen Tagen stolz mit nach Hause genommen werden konnten. Das traditionelle Kirbifest im Oktober war laut Schatz wieder gut be-

sucht. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Helfern und Spendern und bei seinem Vorstandsteam für die Unterstützung bei sämtlichen Aktionen im vergangenen Jahr. Es folgten Berichte über die Wandertouren, die Schriftführerin Susanne Schmid unterhaltsam vortrug. Horst Sauter präsentierte viele Bilder dazu.

Die Schriftführerin berichtete unter anderem von der Eröffnungswanderung, der beliebten Abend-Fackelwanderung, der 18 Kilometer langen Wanderung am Bodensee und auch von der Fahrt für Jung und Alt mit dem Bus nach Bad Wildbad zum Baumwipfelpfad. Anschließend erläuterte Kassierer El-

mar Amann ausführlich die Ausgaben und Einnahmen des Vereins. Die Entlastung führte der zweite stellvertretende Ortsvorsteher Martin Schatz herbei. Er dankte für das große Engagement der Wanderfreunde im vergangenen Jahr, auch im Bereich des Naturschutzes, sowie für die Jugendarbeit.



Die Wanderer im Brandner Tal auf ihrer zweitägigen Tour

Foto: Verein

Jürgen Leichtle im ersten Wahlgang gewählt

80 Prozent wollen den 55-jährigen Rottweiler als neuen Bürgermeister von Zimmern

Von Detlef Hauser

Zimmern u. d. B. Bereits 20 Minuten nach Schließung des Wahllokals stand fest: Jürgen Leichtle ist der neue ehrenamtliche Bürgermeister in Zimmern unter der Burg. Von den 297 gültigen Stimmen holte er am

Sonntag 238 und sicherte sich den Wahlerfolg mit 80,1 Prozent. Ein zweiter Wahlgang ist nicht mehr erforderlich. Für seinen Kontrahenten Stefan Buck waren 57 Zimmerner, also knapp 20 Prozent. Zwei Stimmen entfielen auf Joachim Stier. Von den 401 Wahlberechtigten ga-

ben 300 ihr Votum ab. 253 an der Urne, 47 mittels Briefwahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von knapp 75 Prozent. Drei Stimmen waren ungültig. Vor den vielen Bewohnern, die zur Verkündung des Wahlergebnis' zum Rathaus gekommen waren, hielt

keiner Partei angehört, dass er vom Ergebnis »erschlagen und überrascht ist«. Er freue sich auf seine neue, interessante Aufgabe, »ich freue mich auf Euch«, hielt der 55-jährige Rottweiler fest. Stefan Buck bezeichnete er als »fairen Wahlgegner«. Dieser gab das Kompliment mit »Jürgen Leichtle ist ein guter Bürgermeister« zurück und meinte zum Wahlausgang: »Das Ergebnis ist für mich ein Erfolg.« Es sei ein fairer Wahlkampf gewesen, bei dem er tolle Erfahrungen gemacht habe. Der 44-jährige Stockenhausener schließt nicht aus, dass er noch einmal bei einer Bürgermeisterwahl antreten werde, aber nur im Zollernalbkreis. Mit einem Ständchen gratulierten der Liederkranz und der Musikverein.



Der Wahlsieg steht fest: Elmar Koch (rechts) gratuliert Jürgen Leichtle zum Erfolg; in der Mitte dessen Lebensgefährtin Martina Obert. Fotos: Hauser



Julius Dietzel bleibt an der Vereinsspitze

Wahlen und Rückblick beim Liederkranz / Walter Maier zum Ehrenmitglied ernannt

Von Carolin Baasner

Zimmern u. d. B. Julius Dietzel bleibt an der Spitze des Zimmerner Liederkranzes. Er wurde bei der Hauptver-

sammlung in seinem Amt bestätigt. Dietzel erinnerte in seinem Bericht an besondere Auftritte und Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr, auf die Schriftführer Lukas Mihelic detailliert

einging. Der Chor zähle 94 Mitglieder, darunter 23 Sänger, so der Vorsitzende. Kassierer Rafael Senn vermeldete einen »gesunden« Kassenstand und sprach von einem erfolgreichen

Jahr. Walter Schwarz und Marcus Efinger bestätigten ihm eine einwandfreie Kassenführung. Bürgermeister Elmar Koch lobte Zimmerns ältesten Verein als »besonderen weltlichen und kirchlichen Kulturträger der Gemeinde« und dankte ihm für sein großes Engagement. Chorleiter Marcel Dreiling blickte auf ein Jahr des musikalischen Vorankommens zurück und lobte die gute Kameradschaft. Er erinnerte an die Umrahmung der Erstkommunion, an die Maiandacht auf dem Palmbühl und an das Jagdkonzert, das der Chor ausgerichtet hat. Dreiling freute sich besonders darüber, dass der Chor einige Jungsänger gewonnen hat und versprach, sich besonders um sie zu kümmern und sie noch mehr in den Chor zu integrieren. Walter Maier erhielt eine Urkunde sowie ein Weinpräsent und wurde nach 25 Jahren als aktiver Sänger zum Ehrenmitglied ernannt. Für fleißigen Probenbesuch erhielten einige Sänger ebenfalls ein Präsent.



Die Sänger mit Julius Dietzel (links), Walter Maier (mit Urkunde) und Marcel Dreiling (rechts). Foto: Baasner



Ihr Spezialist für Busreisen
aus dem Zollernalbkreis!



Die schönsten Rundreisen

Südengland & Cornwall - 2.8. - 8.8.	929,-
Schottland - mehr als Lochs und Munros - 30.5. - 5.6.	849,-
Irland - 19.8. - 26.8.	995,-
Normandie & Bretagne - 9.8. - 14.8.	699,-
Schwedens Traumlandschaften - 1.8. - 7.8.	895,-
Norwegens Fjorde - 19.8. - 25.8.	1.095,-

Sommer am Meer...

Ostseeparadies Rügen - 1.8. - 8.8.	849,-
Ostsee Delxue - Graal-Müritz - 30.8. - 5.9.	899,-
Sonneninsel Fehmarn - 8.8. - 15.8.	849,-
Rabac - Traumhaftes Kroatien - 15.8. - 22.8.	799,-

Kurzreisen für Ihren Jahrgang, Verein oder

Auf den Spuren des Wilhelm Tell - 27.6. - 28.6., 26.9. - 27.9.	179,-
Elsass - 12.9. - 13.9., 10.10. - 11.10., 24.10. - 25.10.	179,-
Erlebnis Allgäu - Balderschwang - 16.5. - 17.5., 11.7. - 12.7., 17.10. - 18.10.	189,-
Köln - 18.4. - 19.4., 11.7. - 12.7., 12.9. - 13.9., 24.10. - 25.10.	159,-
Rhein in Flammen - 4.7. - 5.7., 8.8. - 9.8., 12.9. - 13.9.	ab 219,-
Heidelberg - 20.6. - 21.6., 18.7. - 19.7., 17.10. - 18.10.	169,-

Ein Teil der schönsten Tagesreisen

Muttertag - In's Blaue - 10.5. - incl. Mittagessen, Überraschungen, Kaffee & Kuchen	79,-
Landesgartenschau Überlingen - 3.5., 3.6., 5.7., 19.8., 6.9., 7.10.	nur 49,-

Musicals im SI-Centrum Stuttgart

Aladdin & Tanz der Vampire
15.3., 15.4., 17.5., 17.6., 19.7. 12.8., 6.9.
79,-





Viele weitere Reisen im Katalog 2020 - Einfach anfordern!
Rosenfelder Straße 77 - 72336 Balingen
www.maas-reisen.de - info@maas-reisen.de
Tel. 0 74 33 / 99 72-0



Landgasthaus Bleiche

in Spaichingen · Telefon 074 24 / 947 99 34

Gartenterrasse

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 11 - 23 Uhr

Jeden Sonntag Frühstücksbuffet 10 - 13 Uhr



Wald & Holz - Unsere Zukunft

Dipl.-Forstwirt Stefan Schnee

Forstsachverständiger

- Waldbewertung
- Motorsägenkurse

Stefan Schnee
Im Winkel 1a
78588 Denkingen
Tel.: 07424 / 22 94
www.motorsaegenkurs.de

erfahren - praxisnah - unabhängig Stefan-Schnee@t-online.de

BERTSCH

NATURSTEINE



Eine der größten Grabmalausstellungen
im Zollernalbkreis

TEL: 07427 2209 · BAHNHOFSTR. 15/1 · 72358 DORMETTINGEN



Bauser

Heizöl und Diesel

Clever heizen
mit Premium-Heizöl

Hofenstr. 27 · 78564 Wehingen
Telefon 07426 7260

Kinesiologie

Die wirkungsvolle Hilfe für
Kinder & Jugendliche bei...

- Konzentrationsproblemen
- Sprachstörungen
- Rechenschwäche (Dyskalkulie)
- Lese- Rechtschreibschwäche (LRS)
- ADS / ADHS



**Info & Anmeldung
Lernberatung
Claudia Riess**

78573 Wurmlingen, Rietheimerstr. 20
Tel.: 07461/72349 · www.cl-riess.de

**Wir haben Urlaub vom
24.02. - 01.03.2020.**

Ab 04.03.2020 um 14 Uhr
sind wir wieder für Sie da.



**Fleischereifachverkäufer
(m/w/d)**

auf 450-€-Basis oder Teilzeit

Metzgergeselle (m/w/d)

regional · handwerklich · traditionell

Hausmacher Spezialitäten

**Landmetzgerei
Michael Karle**

Dormettinger Str. 35
72356 Dautmergen
Tel. (0 74 27) 34 40
www.landmetzgerei-karle.de



KÜCHEN ZUM WOHLFÜHLEN

HAUPTSTR. 134 / SPAICHINGEN
TELEFON. 07424 / 9751140
WWW.KUECHENHAUS-SCHMID.DE

Erfahrung

GROSSE AUSWAHL

Faire Preise

Rundum-Service



**KÜCHEN
HAUS
SCHMID**

Musikschule Schreijäg

72355 Schömburg, Alte Hauptstrasse 6
Neue Gitarrenkurse
Jetzt anmelden!!! Tel. 07427/7229



www.musikschule-schreijaeg.de